

/// PARKSIDE®



MAUERNUTFRÄSE PMNF 1500 B2

DE AT CH

MAUERNUTFRÄSE

Originalbetriebsanleitung

FR CH

RAINUREUSE

Traduction des instructions d'origine

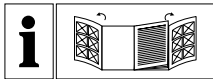
IT CH

FRESATRICE PER SCANALATURE

Traduzione delle istruzioni d'uso originali

IAN 436755_2304

CH



DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die beiden Seiten mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

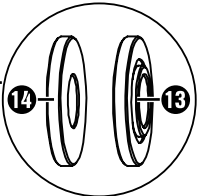
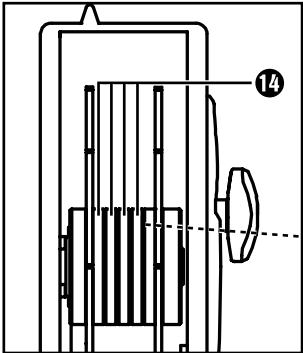
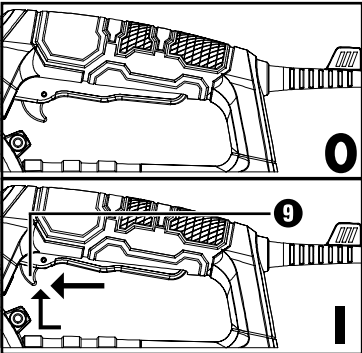
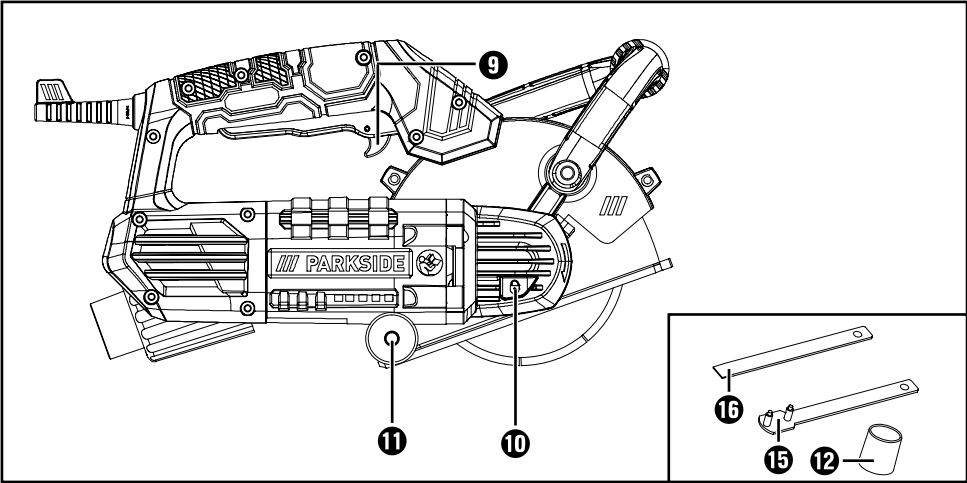
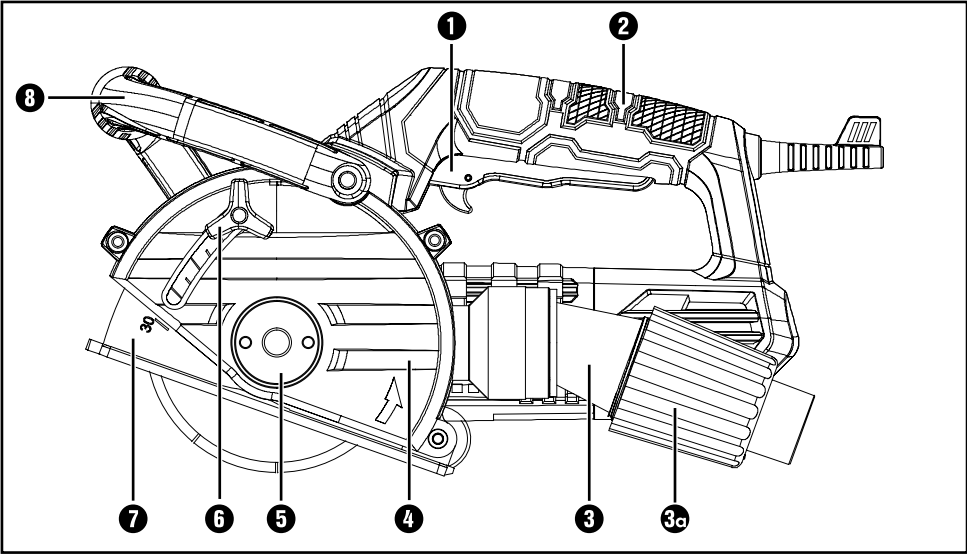
FR CH

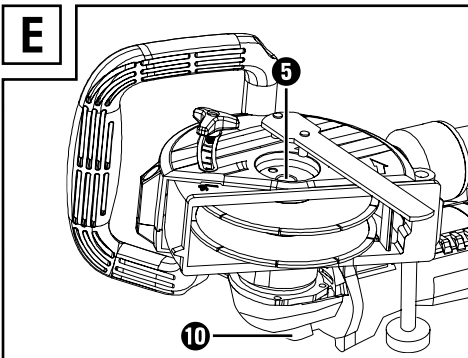
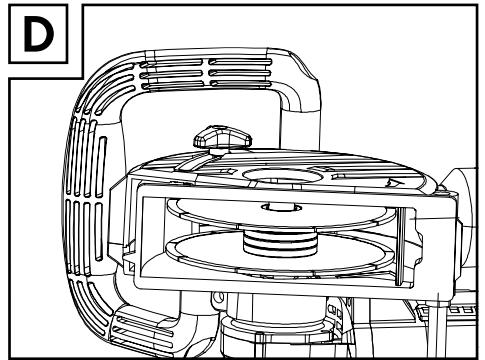
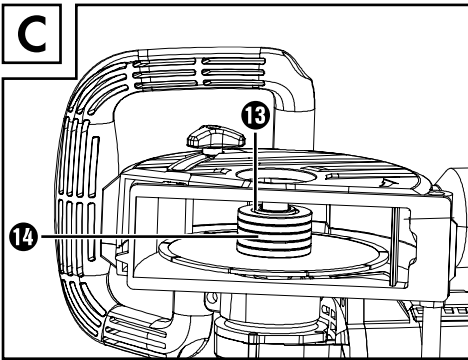
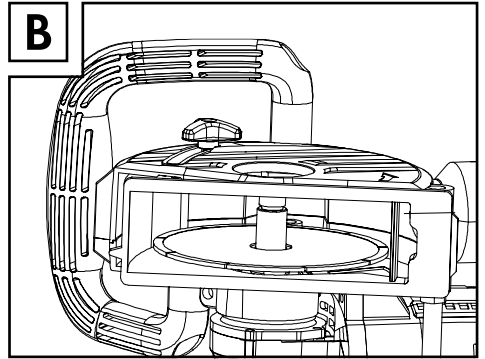
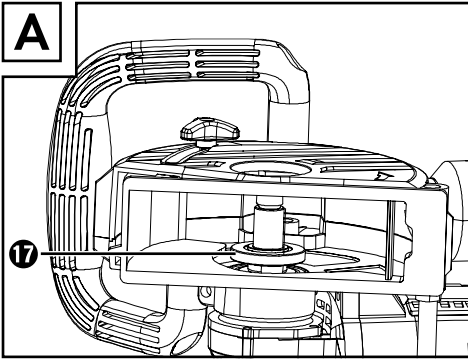
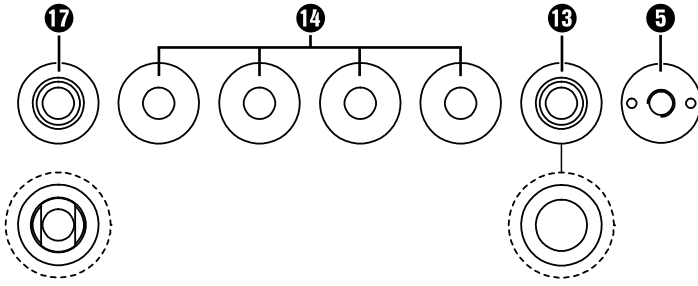
Avant de lire le mode d'emploi, ouvrez les deux pages contenant les illustrations et familiarisez-vous ensuite avec toutes les fonctions de l'appareil.

IT CH

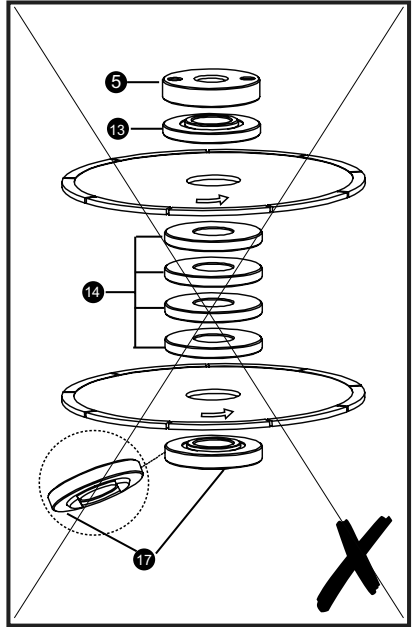
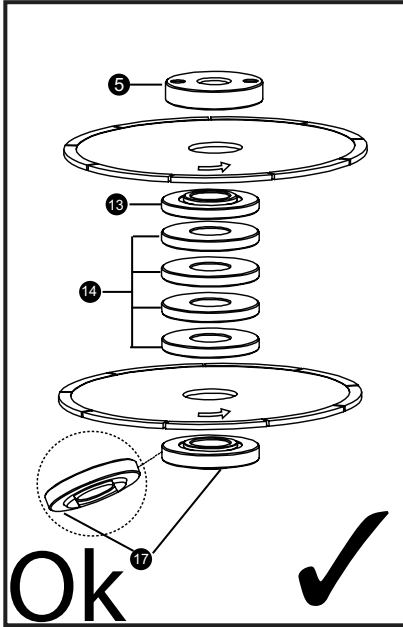
Prima di leggere aprire le due pagine con le immagini e prendere confidenza con le diverse funzioni dell'apparecchio.

DE/AT/CH	Originalbetriebsanleitung	Seite	1
FR/CH	Traduction des instructions d'origine	Page	15
IT/CH	Traduzione delle istruzioni d'uso originali	Pagina	27

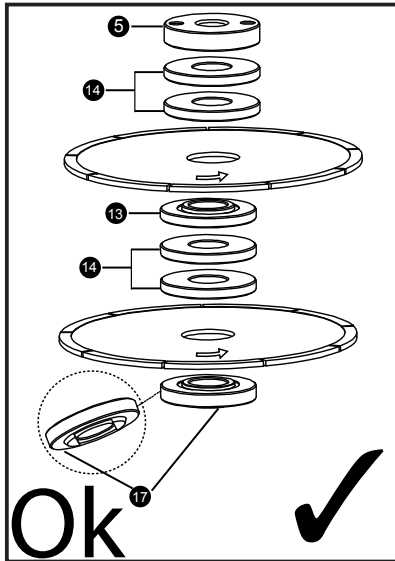




F



G



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	2
Ausstattung.....	2
Lieferumfang.....	2
Technische Daten.....	2
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	3
1. Arbeitsplatz-Sicherheit.....	3
2. Elektrische Sicherheit.....	3
3. Sicherheit von Personen.....	4
4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs.....	4
5. Service.....	5
Sicherheitshinweise für Trennschleifmaschinen.....	5
Weitere Sicherheitshinweise für Trennschleifanwendungen.....	6
Ergänzende Anweisungen.....	7
Originalzubehör/-zusatzgeräte.....	7
Vor der Inbetriebnahme	8
Schnittbreiteneinstellung der Diamant-Trennscheiben.....	8
Diamant-Trennscheiben austauschen (siehe Abb. A - F).....	8
Nutttiefe einstellen.....	9
Montage des Staubabsaugadapters.....	9
Bedienung	9
Ein- / Ausschalten.....	9
Handhabung der Mauernutfräse.....	9
Wartung und Reinigung	10
Entsorgung	10
Garantie der Kompernaß Handels GmbH	11
Service	12
Importeur	12
Original-Konformitätserklärung	13

MAUERNUTFRÄSE PMNF 1500 B2

Einleitung



Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Gerätes. Sie haben sich damit für ein hochwertiges Produkt entschieden. Die

Bedienungsanleitung ist Teil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Mauernutfräse (normativ Trennschleifmaschine), nachfolgend auch Gerät genannt, ist bestimmt, in Verbindung mit einem zugelassenen Industriestaubsauger, bei fester Auflage mit dem Führungsschlitten in überwiegend mineralischen Werkstoffen wie z. B. Beton oder Mauerwerk ohne Verwendung von Wasser zu trennen oder zu schlitzeln. Jede andere Verwendung oder Veränderung der Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Nicht zum gewerblichen Gebrauch.

Ausstattung

- 1 EIN- / AUS-Schalter
- 2 Handgriff
- 3 Staubabsaugadapter
- 3a Überwurfmutter
- 4 Schutzhaube
- 5 Spannflansch (mit Gewinde)
- 6 Feststellschraube für den Tiefenanschlag
- 7 Tiefenanschlag
- 8 Zusatzhandgriff
- 9 Einschaltsperr
- 10 Spindelarreterierung
- 11 Laufrolle
- 12 Reduzierstück
- 13 Flansch
- 14 Zwischenlagen
- 15 Stirnlochschlüssel
- 16 Handmeißel
- 17 Stützflansch (Aufnahmeflansch)

Lieferumfang

- 1 Mauernutfräse
- 2 Trennscheiben (vormontiert)
- 1 Stirnlochschlüssel
- 1 Absaugadapter (vormontiert)
- 1 Reduzierstück (zum Gebrauch mit dem Absaugadapter und einem Staubsaugerschlauch von \varnothing 32 mm)
- 1 Handmeißel
- 1 Betriebsanleitung

Technische Daten

Bemessungsspannung:	230 V ~ 50 Hz (Wechselstrom)
Bemessungsaufnahme:	1500 W
Bemessungsdrehzahl:	n 9000 min ⁻¹
Scheiben-Ø:	125 mm
Aufnahmebohrung:	22,23 mm
Nutttiefe:	0–30 mm
Nuttbreiten:	min. 8 mm bis max. 26 mm
Gewinde:	M14
Schutzklasse:	II/□ (Doppelisolierung)
Gewicht:	ca. 4 kg

Geräusch- und Vibrationsinformationen:

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 60745 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA} :	96,71 dB
Unsicherheit K_{pA} :	3 dB
Schallleistungspegel L_{WA} :	107,71 dB
Unsicherheit K_{WA} :	3 dB

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 60745. Angabe der Vibrationswerte (beim Abtrennen einer Betonplatte):

Hauptgriff: $a_h = 6,137 \text{ m/s}^2$

Unsicherheit $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Zusatzhandgriff: $a_h = 3,749 \text{ m/s}^2$

Unsicherheit $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

HINWEIS

- ▶ Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Gerätevergleich verwendet werden. Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zu einer einleitenden Einschätzung der Aussetzung verwendet werden.

⚠️ WARNUNG!

- ▶ Der Schwingungspegel wird sich entsprechend dem Einsatz des Elektrowerkzeugs verändern und kann in manchen Fällen über dem in diesen Anweisungen angegebenen Wert liegen. Die Schwingungsbelastung könnte unterschätzt werden, wenn das Elektrowerkzeug regelmäßig in solcher Weise verwendet wird. Versuchen Sie, die Belastung durch Vibrationen so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung sind das Tragen von Handschuhen beim Gebrauch des Werkzeugs und die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).



Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠️ WARNUNG!

- ▶ **Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1. Arbeitsplatz-Sicherheit

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden.** Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.** Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

- f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie stets aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und / oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät bereits eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden. Die Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.
- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die

Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5. Service

- a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Trennschleifmaschinen

- a) Die zum Elektrowerkzeug gehörende Schutzhaube muss sicher angebracht und so eingestellt sein, dass ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht wird, d. h. der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers zeigt offen zur Bedienperson. Halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf. Die Schutzhaube soll die Bedienperson vor Bruchstücken und zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper schützen.
- b) Verwenden Sie ausschließlich diamantbesetzte Trennscheiben für Ihr Elektrowerkzeug. Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- c) Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.
- d) Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden. Zum Beispiel: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe. Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Kraffteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.
- e) Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannflansche in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählte Schleifscheibe. Geeignete Flansche stützen die Schleifscheibe und verringern so die Gefahr eines Schleifscheibenbruchs.
- f) Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen. Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.
- g) Schleifscheiben und Flansche müssen genau auf die Schleifspindel Ihres Elektrowerkzeugs passen. Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Schleifspindel des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- h) Verwenden Sie keine beschädigten Schleifscheiben. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung die Schleifscheiben auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder die Schleifscheibe herunterfällt, überprüfen Sie, ob es / sie beschädigt ist, oder verwenden Sie eine unbeschädigte Schleifscheibe. Wenn Sie die Schleifscheibe kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen. Beschädigte Schleifscheiben brechen meist in dieser Testzeit.
- i) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhält. Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmaske müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.

- j) Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen. Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfiegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.
- k) Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- l) Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern. Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.
- m) Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist. Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.
- n) Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen. Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden, und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
- o) Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs. Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.
- p) Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien. Funken können diese Materialien entzünden.
- q) Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge die flüssige Kühlmittel erfordern. Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

Weitere Sicherheitshinweise für Trennschleifanwendungen

Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

- Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge einer hakenden oder blockierten drehenden Schleifscheibe. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.
- Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben. Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.
- b) Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge. Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.
- c) Meiden Sie den Bereich vor und hinter der rotierenden Trennscheibe. Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.

- d) Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklemmen. Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.
- e) Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt sowie keine segmentierte Diamantscheibe mit mehr als 10 mm breiten Schlitzten. Solche Einsatzwerkzeuge verursachen einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.
- f) Vermeiden Sie ein Blockieren der Trennscheibe oder zu hohen Anpressdruck. Führen Sie keine übermäßig tiefen Schnitte aus. Eine Überlastung der Trennscheibe erhöht deren Beanspruchung und die Anfälligkeit zum Verkanten oder Blockieren und damit die Möglichkeit eines Rückschlags oder Schleifkörperbruchs.
- g) Falls die Trennscheibe verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie das Gerät aus und halten Sie es ruhig, bis die Scheibe zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die noch laufende Trennscheibe aus dem Schnitt zu ziehen, sonst kann ein Rückschlag erfolgen. Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.
- h) Schalten Sie das Elektrowerkzeug nicht wieder ein, solange es sich im Werkstück befindet. Lassen Sie die Trennscheibe erst ihre volle Drehzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt vorsichtig fortsetzen. Anderenfalls kann die Scheibe verhaken, aus dem Werkstück springen oder einen Rückschlag verursachen.
- i) Stützen Sie Platten oder große Werkstücke ab, um das Risiko eines Rückschlags durch eine eingeklemmte Trennscheibe zu vermindern. Große Werkstücke können sich unter ihrem eigenen Gewicht durchbiegen. Das Werkstück muss auf beiden Seiten der Scheibe abgesetzt werden, und zwar sowohl in der Nähe des Trennschnitts als auch an der Kante.

- j) Seien Sie besonders vorsichtig bei „Taschenschnitten“ in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche. Die eintauchende Trennscheibe kann beim Schneiden in Gas- oder Wasserleitungen, elektrische Leitungen oder andere Objekte einen Rückschlag verursachen.

Ergänzende Anweisungen

Zulässige Trennscheibenkonstruktionen:

segmentierte diamantbesetzte Scheiben mit maximalen Schlitzten zwischen den Segmenten von 10 mm und mit negativem Schneidewinkel:
Scheibendurchmesser: 125 mm
Scheibendicke: 2,1 mm



Gehörschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Schutzhandschuhe tragen!



Atemschutz tragen!



Nicht zulässig für Nassschleifen!

Originalzubehör / -zusatzgeräte

- Benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind bzw. deren Aufnahme mit dem Gerät kompatibel ist.

Vor der Inbetriebnahme

Schnittbreiteneinstellung der Diamant-Trennscheiben

- ◆ Feststellschraube **6** lösen.
- ◆ Schieben Sie den Tiefenanschlag **7** nach oben.
- ◆ Drücken Sie die Spindelarreterierung **10** und halten diese gedrückt.
- ◆ Lösen Sie mit dem Stirnlochschlüssel **15** den Spannflansch **5**.
- ◆ Nehmen Sie den Spannflansch **5** ab.
- ◆ Stellen Sie die gewünschte Schnittbreite durch die Anzahl der Zwischenlagen **14** her. Achten Sie hierbei darauf, dass als oberste Zwischenlage der Flansch **13** aufgelegt wird (siehe Abb. F).

HINWEIS

- ▶ Es stehen Ihnen mehrere Zwischenlagen zur Verfügung. Beachten Sie, dass sich die Nutbreite aus der Summe der Zwischenlagen zwischen den Diamant-Trennscheiben und der Dicke der Trennscheiben ergibt.
 - ▶ Vergewissern Sie sich, dass der Stützflansch **17** korrekt aufgebracht ist, indem er mit der Spindel zusammen rotiert.
 - ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Trennscheiben korrekt auf den Flanschen **13** + **17** aufgebracht sind.
- ◆ Ziehen Sie den Spannflansch **5** mit dem Stirnlochschlüssel **15** fest. Drücken Sie hierbei die Spindelarreterierung **10**.

HINWEIS

- ▶ Bei der Einstellung einer kleineren als der maximalen Schnittbreite müssen Sie die Zwischenlagen auf der Befestigungsflanschseite zur Fixierung der Trennscheiben verwenden, da der Befestigungsflansch die Scheiben aufgrund der Gewindelänge an der Spindel alleine nicht fixieren kann (siehe Abb. G).

Diamant-Trennscheiben austauschen (siehe Abb. A - F)

HINWEIS

- ▶ Diamant-Trennscheiben nur paarweise austauschen.
- ◆ Feststellschraube **6** lösen.
 - ◆ Schieben Sie den Tiefenanschlag **7** nach oben.
 - ◆ Drücken Sie die Spindelarreterierung **10** und halten diese gedrückt.
 - ◆ Lösen Sie mit dem Stirnlochschlüssel **15** den Spannflansch **5**.
 - ◆ Nehmen Sie alle abnehmbaren Teile von der Spindel ab.
 - ◆ Spannflansch **5**, Flansch **13**, Zwischenlagen **14** und Stützflansch **17** gründlich reinigen.
 - ◆ Stützflansch **17** aufbringen (siehe Abb. A).

HINWEIS

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass der Stützflansch **17** korrekt aufgebracht ist, indem er mit der Spindel zusammen rotiert.
- ◆ Erste Diamant-Trennscheibe aufbringen (siehe Abb. B).
 - ◆ Stellen Sie die gewünschte Schnittbreite durch die Anzahl der Zwischenlagen **14** her. Achten Sie hierbei darauf, dass als oberste Zwischenlage der Flansch **13** aufgelegt wird (siehe Abb. C und F).
 - ◆ Zweite Diamant-Trennscheibe aufbringen (siehe Abb. D).

HINWEIS

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Trennscheiben korrekt auf den Flanschen aufgebracht sind.
- ◆ Ziehen Sie den Spannflansch **5** mit dem Stirnlochschlüssel **15** fest. Drücken Sie hierbei die Spindelarreterierung **10** (siehe Abb. E)

Nuttiefe einstellen

- ◆ Feststellschraube **6** lösen.
- ◆ Tiefenanschlag **7** auf die gewünschte Tiefe einstellen.
- ◆ Feststellschraube **6** festziehen.

Montage des Staubabsaugadapters

- ◆ Schieben Sie die Zapfen des Absaugadapters **3** in die Vertiefungen am Staubabsauganschluss.
- ◆ Verriegeln Sie den Absaugadapter **3** durch verdrehen.
- ◆ Überwurfmutter **3a** lösen.
- ◆ Rohr des Absauggerätes weit genug in die Öffnung an der Überwurfmutter **3a** stecken.
- ◆ Überwurfmutter **3a** fest ziehen.

Bedienung

Ein- / Ausschalten

HINWEIS

- ▶ Schalten Sie das Gerät immer vor Materialkontakt ein und führen Sie das Gerät erst dann auf das Werkstück. Die Mauernutfräse ist mit einem elektronischen Sanftanlauf ausgestattet. Der Motor startet mit einer Verzögerung.

Gerät einschalten:

- ◆ Betätigen Sie die Einschaltsperr **9**. Drücken Sie anschließend den EIN- / AUS-Schalter **1**.

Gerät ausschalten:

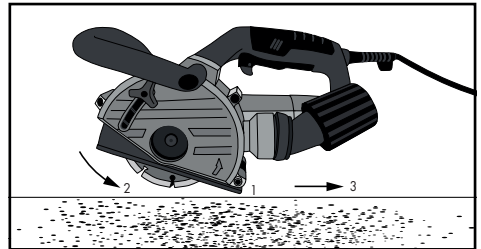
- ◆ Lassen Sie den EIN- / AUS-Schalter **1** los.

Handhabung der Mauernutfräse

⚠ ACHTUNG!

- ▶ Das Gerät ist nur für Trockenschnitt geeignet!

- ◆ Überprüfen Sie mit einem Leitungssuchgerät Wände und Mauern auf verborgene Strom-, Gas- und Wasserleitungen, bevor Sie mit der Mauernutfräse arbeiten.
- ◆ Wählen Sie die gewünschte Nutbreite.
- ◆ 1.) Setzen Sie das Gerät mit der Laufrolle **11** am Mauerwerk an.
- ◆ 2.) Schalten Sie nun das Gerät ein und tauchen Sie nun in das Mauerwerk ein, bis der Anschlag **7** aufliegt.
- ◆ 3.) Fräsen Sie jetzt die Nut in das Mauerwerk; dabei ist die Fräsrichtung zu beachten. Das Gerät muss stets im Gegenlauf arbeiten. Ansonsten kann das Gerät unkontrolliert aus dem Schnitt gedrückt werden.



- ◆ Am Ende der Nut das Gerät aus der Nut herausschwenken und erst dann das Gerät ausschalten.
- ◆ Brechen Sie nun den entstandenen Steg zwischen den beiden Nuten mit dem Handmeißel **16** heraus.

⚠ ACHTUNG!

- ▶ Asbesthaltige Materialien dürfen nicht bearbeitet werden!

Wartung und Reinigung



WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHR!
Schalten Sie vor allen Arbeiten am Gerät das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.

- Das Gerät muss stets sauber, trocken und frei von Öl oder Schmierfetten sein.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses ein trockenes Tuch. Verwenden Sie niemals Benzin, Lösungsmittel oder Reiniger, die Kunststoff angreifen.



WARNUNG! Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

- Schleifwerkzeuge sind mit Sorgfalt zu behandeln und zu transportieren. Schleifwerkzeuge sind so zu lagern, dass sie keinen mechanischen Beschädigungen und schädigenden Umwelteinflüssen ausgesetzt sind.
- Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere der Geräte gelangen.

HINWEIS

- ▶ Nicht aufgeführte Ersatzteile (wie z. B. Kohlebürsten, Schalter) können Sie über unsere Service - Hotline bestellen.

Entsorgung



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Das nebenstehende Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne auf Rädern zeigt an, dass dieses Gerät der Richtlinie 2012/19/EU unterliegt. Diese Richtlinie besagt, dass Sie dieses Gerät am Ende seiner Nutzungszeit nicht mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgen dürfen, sondern in speziell eingerichteten Sammelstellen, Wertstoffhöfen oder Entsorgungsbetrieben abgeben müssen.

Diese Entsorgung ist für Sie kostenfrei. Schonen Sie die Umwelt und entsorgen Sie fachgerecht.

Für den deutschen Markt gilt

Beim Kauf eines Neugerätes haben Sie das Recht, ein entsprechendes Altgerät an Ihren Händler zurückzugeben. Händler von Elektro- und Elektronikgeräten sowie Lebensmittelhändler, die regelmäßig Elektro- und Elektronikgeräte verkaufen, sind verpflichtet, bis zu drei Altgeräte unentgeltlich zurückzunehmen, auch ohne dass ein Neugerät gekauft wird, wenn die Altgeräte in keiner Abmessung größer als 25 cm sind. LIDL bietet Ihnen Rücknahmemöglichkeiten direkt in den Filialen und Märkten an.



Weitere Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Produkts erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.



Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht. Beachten Sie die Kennzeichnung auf den verschiedenen Verpackungsmaterialien und trennen Sie diese gegebenenfalls gesondert. Die Verpackungsmaterialien sind gekennzeichnet mit Abkürzungen (a) und Ziffern (b) mit folgender Bedeutung: 1-7: Kunststoffe, 20-22: Papier und Pappe, 80-98: Verbundstoffe.

Garantie der Kompernaß Handels GmbH

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Sofern im Lieferumfang enthalten, erhalten Sie auf die Akku-Packs der X12V und X20V Team Serie ebenfalls 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Im Falle von Mängeln dieses Produkts stehen Ihnen gegen den Verkäufer des Produkts gesetzliche Rechte zu. Diese gesetzlichen Rechte werden durch unsere im Folgenden dargestellte Garantie nicht eingeschränkt.

Garantiebedingungen

Die Garantiefrist beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den Kassenbon gut auf. Dieser wird als Nachweis für den Kauf benötigt.

Tritt innerhalb von drei Jahren ab dem Kaufdatum dieses Produkts ein Material- oder Fabrikationsfehler auf, wird das Produkt von uns – nach unserer Wahl – für Sie kostenlos repariert, ersetzt oder der Kaufpreis erstattet. Diese Garantieleistung setzt voraus, dass innerhalb der Dreijahresfrist das defekte Gerät und der Kaufbeleg (Kassenbon) vorgelegt und schriftlich kurz beschrieben wird, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist.

Wenn der Defekt von unserer Garantie gedeckt ist, erhalten Sie das reparierte oder ein neues Produkt zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Produkts beginnt kein neuer Garantiezeitraum.

Garantiezeit und gesetzliche Mängelansprüche

Die Garantiezeit wird durch die Gewährleistung nicht verlängert. Dies gilt auch für ersetzte und reparierte Teile. Eventuell schon beim Kauf vorhandene Schäden und Mängel müssen sofort nach dem Auspacken gemeldet werden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

Garantieumfang

Das Gerät wurde nach strengen Qualitätsrichtlinien sorgfältig produziert und vor Auslieferung gewissenhaft geprüft.

Die Garantieleistung gilt für Material- oder Fabrikationsfehler. Der Garantieumfang erstreckt sich nicht auf Produktteile, die normaler Abnutzung ausgesetzt sind und daher als Verschleißteile angesehen werden können, wie z. B. Sägeblätter, Ersatzklingen, Schleifpapiere, etc. oder auf Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen, wie z. B. Schalter oder Teile, die aus Glas gefertigt sind.

Diese Garantie verfällt, wenn das Produkt beschädigt, nicht sachgemäß benutzt oder gewartet wurde. Für eine sachgemäße Benutzung des Produkts sind alle in der Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen genau einzuhalten. Verwendungszwecke und Handlungen, von denen in der Bedienungsanleitung abgeraten oder vor denen gewarnt wird, sind unbedingt zu vermeiden.

Das Produkt ist nur für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Serviceniederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie.

Garantieleistung gilt nicht bei

- normaler Abnutzung der Akkukapazität
- gewerblichen Gebrauch des Produktes
- Beschädigung oder Veränderung des Produktes durch den Kunden
- Missachtung der Sicherheits- und Wartungsvorschriften, Bedienungsfehler
- Schäden durch Elementarereignisse

Abwicklung im Garantiefall

Um eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegens zu gewährleisten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen:

- Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbonn und die Artikelnummer (IAN) 436755_2304 als Nachweis für den Kauf bereit.
- Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild am Produkt, einer Gravur am Produkt, dem Titelblatt der Bedienungsanleitung (unten links) oder dem Aufkleber auf der Rück- oder Unterseite des Produktes.
- Sollten Funktionsfehler oder sonstige Mängel auftreten, kontaktieren Sie zunächst die nachfolgend benannte Serviceabteilung **telefonisch** oder per **E-Mail**.
- Ein als defekt erfasstes Produkt können Sie dann unter Beifügung des Kaufbelegs (Kassenbonn) und der Angabe, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist, für Sie portofrei an die Ihnen mitgeteilte Serviceanschrift übersenden.



Auf www.lidl-service.com können Sie diese und viele weitere Handbücher, Produktvideos und Installationssoftware herunterladen.

Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf die Lidl-Service-Seite (www.lidl-service.com) und können mittels der Eingabe der Artikelnummer (IAN) 436755_2304 Ihre Bedienungsanleitung öffnen.

Service

⚠️ WARNUNG!

- Lassen Sie Ihre Geräte von der Servicestelle oder einer Elektrofachkraft und nur mit **Original-Ersatzteilen reparieren**. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

⚠️ WARNUNG!

- Lassen Sie den Austausch des Steckers oder der Netzleitung immer vom Hersteller des Gerätes oder seinem Kundendienst ausführen. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

HINWEIS

- ▶ Nicht aufgeführte Ersatzteile (wie z. B. Kohlebürsten, Schalter) können Sie über unsere Callcenter bestellen.

DE Service Deutschland

Tel.: 0800 5435 111 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz/Mobilfunknetz)
E-Mail: kompernass@lidl.de

AT Service Österreich

Tel.: 0800 447 744
E-Mail: kompernass@lidl.at

CH Service Schweiz

Tel.: 0800 56 44 33
E-Mail: kompernass@lidl.ch

IAN 436755_2304

Importeur

Bitte beachten Sie, dass die folgende Anschrift keine Serviceanschrift ist. Kontaktieren Sie zunächst die benannte Servicestelle.

KOMPERNASS HANDELS GMBH
BURGSTRASSE 21
44867 BOCHUM
GERMANY
www.kompernass.com

Original-Konformitätserklärung

Wir, KOMPERNASS HANDELS GMBH, Dokumentenverantwortlicher: Herr Semi Uguzlu, BURGSTR. 21, 44867 BOCHUM, DEUTSCHLAND, erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen, normativen Dokumenten und EG-Richtlinien übereinstimmt:

**Maschinenrichtlinie
(2006 / 42 / EG)**

**Elektromagnetische Verträglichkeit
(2014 / 30 / EU)**

**RoHS Richtlinie
(2011 / 65 / EU)***

*Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 60745-1:2009+A11

EN 60745-2-22:2011+A11

EN IEC 55014-1:2021

EN IEC 55014-2:2021

EN 61000-3-3:2013+A1+A2

EN IEC 61000-3-2:2019+A1

EN IEC 63000:2018

Typbezeichnung der Maschine:

Mauernutfräse PMNF 1500 B2

Herstellungsjahr: 11 - 2023

Seriennummer: IAN 436755_2304

Bochum, 06.09.2023



Semi Uguzlu

- Qualitätsmanager -

Technische Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung sind vorbehalten.

Table des matières

Introduction	16
Utilisation conforme à l'usage prévu	16
Équipement	16
Matériel livré	16
Caractéristiques techniques	16
Avertissements de sécurité généraux pour l'outil	17
1. Sécurité de la zone de travail	17
2. Sécurité électrique	17
3. Sécurité des personnes	18
4. Utilisation et entretien de l'outil	18
5. Service après-vente	19
Consignes de sécurité pour tronçonneuses à disque	19
Consignes de sécurité supplémentaires pour applications avec disque abrasif	20
Instructions complémentaires	21
Accessoires/équipements supplémentaires d'origine	21
Avant la mise en service	22
Réglage de la largeur de coupe des disques à tronçonner diamantées	22
Remplacer les disques à tronçonner diamantées (voir fig. A - F)	22
Réglage de la profondeur de rainure	23
Montage de l'adaptateur pour l'aspiration de la poussière	23
Utilisation	23
Mise en marche / hors service	23
Manipulation de la rainureuse murale	23
Entretien et nettoyage	24
Recyclage	24
Garantie de Kompernass Handels GmbH	24
Service après-vente	26
Importateur	26
Traduction de la déclaration de conformité originale	26

RAINUREUSE PMNF 1500 B2

Introduction



Nous vous félicitons pour l'achat de votre nouvel appareil. Vous venez ainsi d'opter pour un produit de grande qualité. Le mode d'emploi fait partie de ce produit. Il contient des remarques importantes concernant la sécurité, l'usage et l'élimination. Avant d'utiliser le produit, veuillez vous familiariser avec toutes les consignes d'utilisation et de sécurité. N'utilisez le produit que conformément aux consignes et pour les domaines d'utilisation prévus. Si vous cédez le produit à un tiers, remettez-lui également tous les documents.

Utilisation conforme à l'usage prévu

La rainureuse murale (trancheuse à disques normée) également appelée "appareil" ci-dessous est conçue, en liaison avec un aspirateur à poussière industriel homologué, pour tronçonner des matériaux principalement minéraux comme par ex. le béton ou la maçonnerie, ou pour réaliser des rainures dedans sans utiliser d'eau et en appliquant fermement le chariot de guidage. Toute utilisation autre ou modification de la machine est considérée comme non conforme et s'accompagne de risques d'accident considérables. Ne convient pas à un usage commercial.

Équipement

- 1 Interrupteur MARCHE / ARRÊT
- 2 Poignée
- 3 Adaptateur pour l'aspiration de poussière
- 3a Écrou-raccord
- 4 Capot protecteur
- 5 Bride de serrage (avec filetage)
- 6 Vis de blocage de la butée de profondeur
- 7 Butée de profondeur
- 8 Poignée supplémentaire
- 9 Verrouillage de sécurité
- 10 Dispositif de retenue de broche
- 11 Galet
- 12 Réducteur
- 13 Bride
- 14 Rondelles intermédiaires
- 15 Clé à ergots


16 Burin

17 Bride d'appui (bride de fixation)

Matériel livré

- 1 rainureuse
- 2 disques à tronçonner (pré-montés)
- 1 clé à ergots
- 1 adaptateur d'aspiration (pré-monté)
- 1 réducteur (à utiliser avec l'adaptateur d'aspiration et un flexible d'aspiration de \varnothing 32 mm)
- 1 burin à main
- 1 mode d'emploi

Caractéristiques techniques

Tension nominale :	230 V ~ 50 Hz (courant alternatif)
Puissance nominale absorbée :	1500 W
Vitesse nominale :	n 9000 min ⁻¹
Ø des disques :	125 mm
Alésage de positionnement :	22,23 mm
Profondeur de rainure :	0-30 mm
Largeurs de rainure :	min. 8 mm à max. 26 mm
Filetage :	M14
Classe de protection :	II /  (double isolation)
Poids :	env. 4 kg

Informations relatives aux bruits et aux vibrations :

Les valeurs des vibrations et sonores ont été déterminées conformément à la norme EN 60745.

Niveau de pression acoustique L_{pA} : 96,71 dB

Incertitude K_{pA} : 3 dB

Niveau de puissance acoustique L_{WA} : 107,71 dB

Incertitude K_{WA} : 3 dB

Valeurs totales des vibrations (somme vectorielle triaxiale) déterminées selon la norme EN 60745.

Indication des valeurs de vibration (lors du tronçonnage d'une dalle de béton) :

Poignée principale : $a_h = 6,137 \text{ m/s}^2$

Incertitude $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Poignée supplémentaire : $a_h = 3,749 \text{ m/s}^2$

Incertitude $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

REMARQUE

- ▶ Le niveau de vibrations indiqué dans ces instructions a été mesuré conformément aux méthodes de mesure décrites dans la norme EN 60745 et peut être utilisé pour la comparaison d'appareils. La valeur d'émission des vibrations déclarée peut également être utilisée pour une évaluation préliminaire de l'exposition.

⚠ AVERTISSEMENT !

- ▶ Le niveau des vibrations varie en fonction de l'usage de l'outil électrique et peut, dans certains cas, excéder la valeur indiquée dans ces instructions. La sollicitation vibratoire pourrait être sous-estimée si l'outil électrique est utilisé régulièrement de cette manière. Essayez de garder la sollicitation par vibrations aussi faible que possible. Des mesures d'exemple de réduction de la sollicitation des vibrations sont le port de gants lors de l'utilisation de l'outil et la limitation du temps de travail. Pour cela, toutes les parts du cycle de travail doivent être prises en compte (par exemple les durées pendant lesquelles l'outil est éteint et celles pendant lesquelles il est allumé mais fonctionne sans charge).

Avertissements de sécurité généraux pour l'outil

⚠ AVERTISSEMENT !

- ▶ Lire tous les avertissements de sécurité et toutes les instructions. Ne pas suivre les avertissements et instructions peut donner lieu à un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

Conservé tous les avertissements et toutes les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement.

Le terme "outil" dans les consignes de sécurité fait référence à votre outil électrique alimenté par le secteur (avec cordon d'alimentation) ou à votre outil fonctionnant sur batterie (sans cordon d'alimentation).

1. Sécurité de la zone de travail

- a) **Conservé la zone de travail propre et bien éclairée.** Les zones en désordre ou sombres sont propices aux accidents.
- b) **Ne pas faire fonctionner les outils électriques en atmosphère explosive, par exemple en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussières.** Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent enflammer les poussières ou les fumées.
- c) **Maintenir les enfants et les personnes présentes à l'écart pendant l'utilisation de l'outil.** Les distractions peuvent vous faire perdre le contrôle de l'outil.

2. Sécurité électrique

- a) **La fiche de l'outil doit être adaptée à la prise secteur. Ne jamais modifier la fiche de quelque façon que ce soit. Ne pas utiliser d'adaptateurs avec des outils à branchement de terre.** Des fiches non modifiées et des socles adaptés réduiront le risque de choc électrique.
- b) **Éviter tout contact du corps avec des surfaces reliées à la terre telles que les tuyaux, les radiateurs, les cuisinières et les réfrigérateurs.** Il existe un risque accru de choc électrique si votre corps est relié à la terre.
- c) **Ne pas exposer les outils à la pluie ou à des conditions humides.** La pénétration d'eau à l'intérieur d'un outil augmentera le risque de choc électrique.
- d) **Ne pas maltraiter le cordon. Ne jamais utiliser le cordon pour porter, tirer ou débrancher l'outil. Maintenir le cordon à l'écart de la chaleur, du lubrifiant, des arêtes ou des parties en mouvement.** Des cordons endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- e) **En cas d'utilisation d'un outil électrique à l'extérieur, utiliser une rallonge adaptée à l'utilisation extérieure.** L'utilisation d'un cordon adapté à l'utilisation extérieure réduit le risque de choc électrique.

- f) Si l'usage d'un outil dans un emplacement humide est inévitable, utiliser une alimentation protégée par un dispositif à courant différentiel résiduel (RCD). L'usage d'un RCD réduit le risque de choc électrique.

3. Sécurité des personnes

- a) Rester vigilant, regarder ce que vous êtes en train de faire et faire preuve de bon sens dans votre utilisation de l'outil. Ne pas utiliser un outil lorsque vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments. Un moment d'inattention en cours d'utilisation d'un outil peut entraîner des blessures graves des personnes.
- b) Utiliser un équipement de sécurité. Toujours porter une protection pour les yeux. Les équipements de sécurité tels que les masques contre les poussières, les chaussures de sécurité antidérapantes, les casques ou les protections acoustiques utilisés pour les conditions appropriées réduiront les blessures de personnes.
- c) Éviter tout démarrage intempestif. S'assurer que l'interrupteur est en position arrêt avant de brancher l'outil au secteur et/ou au bloc de batteries, de le ramasser ou de le porter. Porter les outils en ayant le doigt sur l'interrupteur ou brancher des outils dont l'interrupteur est en position marche est source d'accidents.
- d) Retirer toute clé de réglage avant de mettre l'outil en marche. Une clé laissée fixée sur une partie tournante de l'outil peut donner lieu à des blessures de personnes.
- e) Ne pas se précipiter. Garder une position et un équilibre adaptés à tout moment. Cela permet un meilleur contrôle de l'outil dans des situations inattendues.
- f) S'habiller de manière adaptée. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Garder les cheveux, les vêtements et les gants à distance des parties en mouvement. Des vêtements amples, des bijoux ou les cheveux longs peuvent être pris dans des parties en mouvement.

- g) Si des dispositifs sont fournis pour le raccordement d'équipements pour l'extraction et la récupération des poussières, s'assurer qu'ils sont connectés et correctement utilisés. Utiliser des collecteurs de poussière peut réduire les risques dus aux poussières.

4. Utilisation et entretien de l'outil

- a) Ne pas forcer l'outil. Utiliser l'outil adapté à votre application. L'outil adapté réalisera mieux le travail et de manière plus sûre au régime pour lequel il a été construit.
- b) Ne pas utiliser l'outil si l'interrupteur ne permet pas de passer de l'état de marche à arrêt et vice versa. Tout outil qui ne peut pas être commandé par l'interrupteur est dangereux et il faut le réparer.
- c) Débrancher la fiche de la source d'alimentation en courant et/ou le bloc de batteries de l'outil avant tout réglage, changement d'accessoires ou avant de ranger l'outil. De telles mesures de sécurité préventives réduisent le risque de démarrage accidentel de l'outil.
- d) Conserver les outils à l'arrêt hors de la portée des enfants et Ne pas permettre à des personnes ne connaissant pas l'outil ou les présentes instructions de le faire fonctionner. Les outils sont dangereux entre les mains d'utilisateurs novices.
- e) Observer la maintenance de l'outil. Vérifier qu'il n'y a pas de mauvais alignement ou de blocage des parties mobiles, des pièces cassées ou toute autre condition pouvant affecter le fonctionnement de l'outil. En cas de dommages, faire réparer l'outil avant de l'utiliser. De nombreux accidents sont dus à des outils mal entretenus.
- f) Garder affûtés et propres les outils permettant de couper. Des outils destinés à couper correctement entretenus avec des pièces coupantes tranchantes sont moins susceptibles de bloquer et sont plus faciles à contrôler.

g) Utiliser l'outil, les accessoires et les lames etc., conformément à ces instructions. En tenant compte des conditions de travail et du travail à réaliser. L'utilisation de l'outil pour des opérations différentes de celles prévues pourrait donner lieu à des situations dangereuses.

5. Service après-vente

a) Faire entretenir l'outil par un réparateur qualifié utilisant uniquement des pièces de rechange identiques. Cela assurera que la sécurité de l'outil est maintenue.

Consignes de sécurité pour tronçonneuses à disque

a) Le capot protecteur solidaire de l'outil électrique doit avoir été fixé de manière sûre et ajusté de sorte à atteindre un summum de sécurité ; en d'autres termes : seule une très petite partie du disque abrasif regarde en direction de l'opérateur. Tenez-vous, vous et les personnes situées près de vous, hors du plan de rotation du disque abrasif. Le capot de protection doit protéger l'opérateur des fragments et d'un contact aléatoire avec le disque abrasif.

b) Sur votre outil électrique, utilisez uniquement des disques à tronçonner diamantés. Le simple fait de pouvoir fixer l'accessoire à l'outil électrique ne garantit pas une utilisation sûre.

c) Le nombre de tours autorisé de l'outil d'intervention doit être au moins aussi élevé que le nombre de tours maximal indiqué sur l'outil électrique. Les accessoires qui tournent plus rapidement qu'autorisé peuvent se briser et voler en éclats.

d) Les disques abrasifs ne doivent être utilisés que dans le cadre des possibilités d'utilisation recommandées. Par exemple : ne meulez jamais avec la surface latérale d'un disque à tronçonner. Les disques à tronçonner sont conçus pour enlever du matériau au contact de la tranche du disque. L'exercice d'une force latérale sur ces disques risque de les briser.

e) Utilisez toujours des brides de serrage intacts, de taille et de forme adaptée au disque abrasif que vous avez choisi. Des flasques adaptés soutiennent le disque abrasif et réduisent ainsi le risque d'une cassure du disque.

f) Le diamètre extérieur et l'épaisseur de l'outil d'intervention doivent correspondre aux dimensions indiquées de votre outil électrique. Les outils d'intervention mal dimensionnés ne peuvent pas être suffisamment protégés ou contrôlés.

g) Les disques abrasifs et les brides doivent être exactement adaptés à la broche de votre outil électrique. Les outils mis en œuvre qui ne correspondent pas exactement à la broche de votre outil électrique tournent irrégulièrement, vibrent très fortement et peuvent ainsi vous faire perdre le contrôle de ce dernier.

h) N'utilisez jamais de disques abrasifs endommagés. Avant chaque utilisation de disques abrasifs, contrôlez s'ils présentent des ébréchures et fissures. Si l'outil électrique ou le disque abrasif chute, vérifiez s'il est endommagé ou utilisez un disque abrasif intact. Après avoir contrôlé le disque abrasif, tenez-vous, ainsi que les personnes se trouvant à proximité, hors du plan de rotation du disque abrasif puis allumez l'appareil et laissez-le tourner une minute à plein régime. C'est au cours de cette période d'essai que, la plupart du temps, les disques abrasifs endommagés se brisent.

i) Portez un équipement de protection individuelle. En fonction de l'utilisation, utilisez une protection faciale intégrale, une protection oculaire ou des lunettes de protection. Dans la mesure du nécessaire, portez un masque anti-poussière, une protection auditive, des gants de protection ou un tablier spécial qui tiennent éloignées les particules de meulage et de matériel. Les yeux doivent être protégés des projections de corps étrangers engendrées lors de différentes utilisations. Un masque anti-poussière ou respiratoire doit filtrer la poussière créée lors de l'utilisation. Si vous êtes exposé à un bruit important durant une longue période, vous risquez d'être atteint d'une perte auditive.

- j) Veillez à ce que d'autres personnes respectent une distance de sécurité par rapport à votre périmètre de travail. Toute personne pénétrant dans le périmètre de travail doit porter un équipement de protection individuelle. Des fragments de la pièce à travailler ou des outils d'intervention brisés peuvent être catapultés et causer des blessures également en dehors du périmètre de travail immédiat.
- k) **Ne tenez l'appareil que par ses surfaces de préhension isolées lorsque vous effectuez des travaux dans lesquels l'outil d'intervention peut toucher des lignes électriques ou le propre cordon d'alimentation de l'appareil.** Le contact avec une ligne électrique peut également mettre les parties métalliques de l'appareil sous tension et provoquer un choc électrique.
- l) **Maintenez le cordon d'alimentation loin d'outils d'intervention rotatifs.** Si vous perdez le contrôle de l'appareil, le cordon d'alimentation peut être sectionné ou happé et votre main ou bras peut entrer brutalement en contact avec l'outil d'intervention.
- m) **Ne déposez jamais l'outil électrique tant que l'outil d'intervention ne s'est pas entièrement immobilisé.** L'outil d'intervention rotatif peut entrer en contact avec la surface d'appui et vous perdre ainsi le contrôle de l'outil électrique.
- n) **Attendez toujours que l'outil électrique ait cessé de tourner avant de le transporter.** Vos vêtements risquent d'être happés par l'outil d'intervention en rotation et l'outil d'intervention peut pénétrer dans votre corps.
- o) **Nettoyez régulièrement les fentes de ventilation de votre outil électrique.** La soufflerie moteur attire la poussière dans le carter et une accumulation importante de poussière métallique peut causer des risques électriques.
- p) **N'utilisez pas l'outil électrique à proximité de matériaux combustibles.** Les étincelles risquent d'enflammer ces matériaux.
- q) **N'utilisez pas d'outils d'intervention qui nécessitent des liquides réfrigérants.** L'utilisation d'eau ou d'autres liquides réfrigérants peut entraîner un choc électrique.

Consignes de sécurité supplémentaires pour applications avec disque abrasif

Recul et consignes de sécurité correspondantes

Causes du recul et mises en garde correspondantes

- Le recul brutal est la réaction subite d'un disque abrasif en rotation qui vient d'accrocher un obstacle ou qui se bloque. Cet accrochage ou blocage provoque une immobilisation brutale de l'outil d'intervention qui était en train de tourner. De ce fait, l'outil électrique, s'il n'est pas fermement tenu en main, subit une accélération brutale en sens opposé de celui de l'outil d'intervention.
- Si par exemple un disque abrasif accroche dans la pièce ou se bloque, la partie du disque qui plonge dans la pièce risque de se coincer, le disque risque de s'ébrécher ou de provoquer un recul brutal. Le disque peut sauter en direction de l'opérateur ou s'en éloigner, ceci selon le sens de rotation du disque au point d'accrochage/blocage. Les disques abrasifs peuvent également se rompre dans ces conditions.

Un recul résulte d'une utilisation incorrecte ou inappropriée de l'outil électrique. Des mesures de prudence adaptées, comme celles décrites ci-dessous, permettent de l'éviter.

- a) **Saisir fermement l'outil électrique et positionner votre corps et vos bras de manière à pouvoir résister à un recul brutal. Utilisez toujours la poignée supplémentaire, si présente, pour maîtriser le mieux possible les forces de recul ou les couples de réaction au démarrage.** L'opérateur peut maîtriser les forces de recul et de réaction grâce à des mesures de prudence adaptées.
- b) **Ne placez jamais les mains à proximité d'outils d'intervention en rotation.** En cas de recul, l'outil d'intervention peut se déplacer au-dessus de votre main.
- c) **Évitez la zone située devant et derrière le disque abrasif en rotation.** Au point de blocage, le recul entraîne l'outil électrique dans la direction opposée à celle de rotation du disque.

- d) Travaillez de manière particulièrement prudente au niveau des angles, des arêtes vives, etc. Évitez que les outils d'intervention rebondissent de la pièce à usiner et se coincent. L'outil d'intervention en rotation a tendance à se coincer dans les angles, sur des arêtes vives ou lorsqu'il rebondit. Ceci entraîne une perte de contrôle ou un recul brutal.
- e) N'utilisez pas de chaîne de tronçonneuse, de lame de scie ou de disque diamanté dont les espaces inter-dents font plus de 10 mm de largeur. De tels outils d'intervention provoquent un recul brutal ou font perdre le contrôle de l'outil électrique.
- f) Évitez que le disque à tronçonner se bloque et de lui imposer une pression d'applique excessive. N'effectuez pas de coupes trop profondes. Une surcharge du disque à tronçonner en augmente la sollicitation, la sensibilité au coincement ou au blocage, donc l'éventualité d'un recul brutal ou d'un bris du disque abrasif.
- g) En cas de coincement du disque à tronçonner ou d'interruption des travaux, éteignez l'appareil et maintenez-le stable jusqu'à l'arrêt complet du disque. N'essayez jamais de retirer la disque à tronçonner en rotation du trait de scie ; il y a sinon un risque de recul brutal. Identifier la cause du coincement et l'éliminer.
- d) Ne réactivez jamais l'outil électrique tant qu'il se trouve dans la pièce à travailler. Laissez le disque abrasif atteindre sa pleine vitesse de rotation avant de poursuivre la coupe avec prudence. Sans quoi le disque risque de s'accrocher, de sauter hors de la pièce à usiner ou de provoquer un recul.
- i) Étayez les panneaux ou les grandes pièces à usiner afin de réduire le risque de recul dû à un coincement du disque à tronçonner. Les grandes pièces à usiner peuvent fléchir sous leur propre poids. La pièce doit être soutenue sur les deux côtés du disque, à savoir aussi bien à proximité du trait de scie que sur les bords extérieurs de la pièce.

- j) Soyez particulièrement prudent au moment de pratiquer des "saignées" dans des murs existants ou des zones sans visibilité. Le disque à tronçonner peut en plongeant provoquer un recul en tranchant des conduites d'eau ou de gaz, des lignes électriques ou d'autres objets.

Instructions complémentaires

Conceptions de disques à tronçonner admises :

disques diamantés segmentés avec espaces inter-dents de 10 mm maximum et avec un angle de coupe négatif :

Diamètre de disque : 125 mm

Épaisseur de disque : 2,1 mm



Porter une protection auditive !



Porter des lunettes de protection !



Porter des gants de sécurité !



Porter des gants de protection !



Porter une protection respiratoire !



Pas admis pour la rectification sous arrosage !

Accessoires/équipements supplémentaires d'origine

- Utilisez uniquement les accessoires et équipements supplémentaires spécifiés dans le mode d'emploi ou dont le logement est compatible avec l'appareil.

Avant la mise en service

Réglage de la largeur de coupe des disques à tronçonner diamantés

- ◆ Dévisser la vis de blocage **6**.
- ◆ Poussez la butée de profondeur **7** vers le haut.
- ◆ Appuyez sur le dispositif de retenue de broche **10** et maintenez-le appuyé.
- ◆ Avec la clé à ergots **15**, desserrez la bride de serrage **5**.
- ◆ Retirez la bride de serrage **5**.
- ◆ Réglez la largeur de coupe en jouant sur le nombre de rondelles intercalaires **14**. Veillez à poser la bride **13** (voir fig. F) à titre de rondelle la plus haute.

REMARQUE

- ▶ Vous disposez de plusieurs rondelles intercalaires. Tenez compte du fait que la largeur de rainure résulte de la somme des rondelles intercalaires entre les disques à tronçonner diamantés et de l'épaisseur des disques à tronçonner.
- ▶ Assurez-vous que la bride d'appui **17** soit correctement positionnée en vérifiant qu'elle tourne avec la broche.
- ▶ Assurez-vous que les disques à tronçonner soient correctement positionnés sur les brides **13** + **17**.
- ◆ Serrez la bride de serrage **5** avec la clé à ergots **15**. Appuyez pour cela sur dispositif de retenue de broche **10**.

REMARQUE

- ▶ En cas de réglage d'une largeur de coupe inférieure à la largeur maximale, vous devez utiliser les rondelles intercalaires sur le côté de la bride de fixation pour immobiliser les disques à tronçonner, étant donné que la bride de fixation ne peut pas immobiliser seule les disques sur la broche à cause de la longueur du filetage (voir fig. G).

Remplacer les disques à tronçonner diamantés (voir fig. A - F)

REMARQUE

- ▶ Ne remplacer les disques à tronçonner diamantés que deux par deux.
- ◆ Dévisser la vis de blocage **6**.
- ◆ Poussez la butée de profondeur **7** vers le haut.
- ◆ Appuyez sur le dispositif de retenue de broche **10** et maintenez-le appuyé.
- ◆ Avec la clé à ergots **15**, desserrez la bride de serrage **5**.
- ◆ Retirez toutes les pièces amovibles de la broche.
- ◆ Bien nettoyer la bride de serrage **5**, la bride **13**, les rondelles intercalaires **14** et la bride d'appui **17**.
- ◆ Positionner la bride d'appui **17** (voir fig. A).

REMARQUE

- ▶ Assurez-vous que la bride d'appui **17** soit correctement positionnée en vérifiant qu'elle tourne avec la broche.
- ◆ Monter le premier disque à tronçonner diamanté (voir fig. B).
- ◆ Réglez la largeur de coupe en jouant sur le nombre de rondelles intercalaires **14**. Veillez à ce que la rondelle intercalaire la plus haute de la bride **13** soit posée à plat (voir fig. C et F).
- ◆ Monter le deuxième disque à tronçonner diamanté (voir fig. D).

REMARQUE

- ▶ Assurez-vous que les disques à tronçonner soient correctement positionnés sur les brides.
- ◆ Serrez la bride de serrage **5** avec la clé à ergots **15**. Appuyez pour cela sur le dispositif de retenue de broche **10** (voir fig. E).

Réglage de la profondeur de rainure

- ◆ Dévisser la vis de blocage ⑥.
- ◆ Régler la butée de profondeur ⑦ sur la profondeur souhaitée.
- ◆ Visser la vis de blocage ⑥.

Montage de l'adaptateur pour l'aspiration de la poussière

- ◆ Poussez les tenons de l'adaptateur d'aspiration ③ dans les creux sur le raccordement d'aspiration de la poussière.
- ◆ Verrouillez l'adaptateur d'aspiration ③ en tournant.
- ◆ Desserrer l'écrou-raccord ④a.
- ◆ Introduisez le tube de l'aspirateur suffisamment loin dans l'orifice sur l'écrou-raccord ④b.
- ◆ Bien serrer l'écrou-raccord ④a.

Utilisation

Mise en marche / hors service

REMARQUE

- ▶ Allumez toujours l'appareil avant son entrée en contact avec le matériau et ensuite seulement guidez l'appareil sur la pièce à usiner. La rainureuse murale est dotée d'un circuit électronique démarrage en douceur. Le moteur démarre avec un certain retard.

Allumage de l'appareil :

- ◆ Actionnez le verrouillage de sécurité ⑨. Appuyez ensuite sur l'interrupteur MARCHÉ / ARRÊT ①.

Éteindre l'appareil :

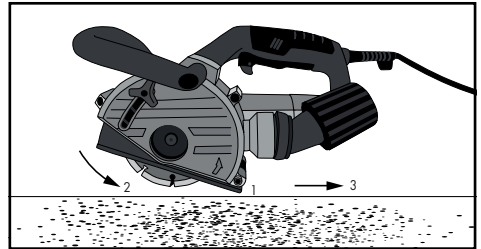
- ◆ Relâchez l'interrupteur MARCHÉ / ARRÊT ①.

Manipulation de la rainureuse murale

⚠ ATTENTION !

- ▶ L'appareil est uniquement conçu pour la coupe à sec !

- ◆ Contrôlez les parois et murs avec un localisateur de lignes/conduites avant de travailler avec la rainureuse murale, afin de détecter d'éventuelles conduites électriques, de gaz et d'eau.
- ◆ Sélectionnez la largeur de rainure souhaitée.
- ◆ 1.) Placez le galet ⑪ de l'appareil sur la maçonnerie.
- ◆ 2.) Allumez maintenant l'appareil et plongez dans la maçonnerie jusqu'à ce que la butée de profondeur ⑦ repose à plat sur la surface.
- ◆ 3.) Fraisez maintenant la rainure dans la maçonnerie tout en veillant au sens de fraisage. L'appareil doit toujours progresser en sens opposé de celui de la rotation. Sinon, l'appareil risque d'être chassé de manière incontrôlée hors du trait de coupe.



- ◆ À la fin de la rainure, sortir l'appareil de la rainure en le basculant et ensuite seulement éteindre l'appareil.
- ◆ Avec le burin ⑫, brisez maintenant la nervure ainsi apparue entre les deux rainures.

⚠ ATTENTION !

- ▶ Les matériaux contenant de l'amiante ne doivent jamais être usinés !

Entretien et nettoyage



AVERTISSEMENT ! RISQUE DE BLESSURES ! Avant d'effectuer tous travaux sur l'appareil, éteignez-le et débranchez-le de la prise secteur.

- L'appareil doit toujours être propre, sec et exempt d'huile ou de graisse.
- Pour le nettoyage du boîtier, utilisez un chiffon sec. N'utilisez jamais d'essence, de solvant ou de nettoyant qui attaquent le plastique.



AVERTISSEMENT ! Lorsqu'un remplacement du cordon d'alimentation est nécessaire, il doit être réalisé par le fabricant ou par son représentant pour éviter toute situation dangereuse.

- Les outils de meulage doivent être traités et transportés avec soin. Les outils de meulage doivent être stockés de manière à n'être exposés à aucune détérioration mécanique ou influence environnementale néfaste.
- Aucun liquide ne doit pénétrer à l'intérieur de l'appareil.

Recyclage



Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères !

Le symbole ci-contre, d'une poubelle barrée sur roues, indique que cet appareil doit respecter la directive 2012/19/EU. Cette directive stipule que vous ne devez pas éliminer cet appareil en fin de vie avec les ordures ménagères, mais le rapporter aux points de collecte, aux centres de recyclage ou aux entreprises de gestion des déchets spécialement équipés à cet effet.



Renseignez-vous auprès de votre commune ou des services administratifs de votre ville pour connaître les possibilités de recyclage du produit usagé.



Les matériaux d'emballage ont été sélectionnés selon des critères de respect de l'environnement, de technique d'élimination et sont de ce fait recyclables. Veuillez recycler les matériaux d'emballage qui ne servent plus en respectant la réglementation locale.



Recyclez l'emballage d'une manière respectueuse de l'environnement. Observez le marquage sur les différents matériaux d'emballage et triezy-les séparément si nécessaire. Les matériaux d'emballage sont repérés par des abréviations (a) et des numéros (b) qui ont la signification suivante : 1-7 : plastiques, 20-22 : papier et carton, 80-98 : matériaux composites.

Garantie de Kompennass Handels GmbH

Chère cliente, cher client,

Cet appareil est garanti 3 ans à partir de la date d'achat. S'ils sont compris dans la livraison, les blocs-batteries de la série X12V et X20V Team sont également garantis 3 ans à compter de la date d'achat. Si ce produit venait à présenter des vices, vous disposez de droits légaux face au vendeur de ce produit. Vos droits légaux ne sont pas restreints par notre garantie présentée ci-dessous.

Conditions de garantie

La période de garantie débute à la date d'achat. Veuillez bien conserver le ticket de caisse. Celui-ci servira de preuve d'achat.

Si dans un délai de trois ans suivant la date d'achat de ce produit, un vice de matériel ou de fabrication venait à apparaître, le produit sera réparé, remplacé gratuitement par nos soins ou le prix d'achat remboursé, selon notre choix. Cette prestation sous garantie nécessite, dans le délai de trois ans, la présentation de l'appareil défectueux et du justificatif d'achat (ticket de caisse) ainsi que la description brève du vice et du moment de son apparition.

Si le vice est couvert par notre garantie, vous recevrez le produit réparé ou un nouveau produit en retour. Aucune nouvelle période de garantie ne débute avec la réparation ou l'échange du produit.

Période de garantie et réclamation légale pour vices cachés

L'exercice de la garantie ne prolonge pas la période de garantie. Cette disposition s'applique également aux pièces remplacées ou réparées. Les dommages et vices éventuellement déjà présents à l'achat doivent être signalés immédiatement après le déballage. Toute réparation survenant après la période sous garantie fera l'objet d'une facturation.

Étendue de la garantie

L'appareil a été fabriqué avec soin conformément à des directives de qualité strictes et consciencieusement contrôlé avant sa livraison.

La prestation de la garantie s'applique aux vices de matériel et de fabrication. L'étendue de la garantie ne couvre pas les pièces du produit qui sont exposées à une usure normale et peuvent de ce fait être considérées comme pièces d'usure, comme p. ex. les lames de scie, les lames de rechange, les papiers abrasifs, etc., ni aux détériorations de pièces fragiles, p. ex. interrupteurs ou pièces en verre.

Cette garantie devient caduque si le produit est détérioré, utilisé ou entretenu de manière non conforme. Toutes les instructions listées dans le manuel d'utilisation doivent être exactement respectées pour une utilisation conforme du produit. Des buts d'utilisation et actions qui sont déconseillés dans le manuel d'utilisation, ou dont vous êtes avertis doivent également être évités.

Le produit est uniquement destiné à un usage privé et ne convient pas à un usage professionnel. La garantie est annulée en cas d'entretien incorrect et inapproprié, d'usage de la force et en cas d'intervention non réalisée par notre centre de service après-vente agréé.

La garantie ne s'applique pas dans les cas suivants

- usure normale de la capacité de l'accu
- utilisation commerciale du produit
- détérioration ou modification du produit par le client
- non-respect des consignes de sécurité et de maintenance, erreur d'utilisation
- dommages causés par des événements élémentaires

Procédure en cas de garantie

Afin de garantir un traitement rapide de votre demande, veuillez suivre les indications suivantes :

- Veuillez avoir à portée de main pour toutes questions le ticket de caisse et la référence article (IAN) 436755_2304 en tant que justificatif de votre achat.
- Vous trouverez la référence sur la plaque signalétique sur le produit, une gravure sur le produit, sur la page de garde du mode d'emploi (en bas à gauche) ou sur l'autocollant au dos ou sur le dessous du produit.
- Si des erreurs de fonctionnement ou d'autres vices venaient à apparaître, veuillez d'abord contacter le département service clientèle cité ci-dessous par **téléphone** ou par **e-mail**.
- Vous pouvez ensuite retourner un produit enregistré comme étant défectueux en joignant le ticket de caisse et en indiquant en quoi consiste le vice et quand il est survenu, sans devoir l'affranchir à l'adresse de service après-vente communiquée.



Sur www.lidl-service.com, vous pourrez télécharger ce mode d'emploi et de nombreux autres manuels, vidéos produit et logiciels d'installation.

Grâce à ce code QR, vous arriverez directement sur le site Lidl service après-vente (www.lidl-service.com) et vous pourrez ouvrir votre mode d'emploi en saisissant votre référence (IAN) 436755_2304.

Service après-vente

⚠ AVERTISSEMENT !

- Faites réparer vos appareils par le service après-vente ou un électricien et uniquement avec des pièces de rechange d'origine. Cela assure le maintien de la sécurité de l'appareil.

⚠ AVERTISSEMENT !

- Confiez toujours le remplacement de la fiche ou du cordon d'alimentation au fabricant de l'appareil ou à son service après-vente. Cela assure le maintien de la sécurité de l'appareil.

REMARQUE

- ▶ Les pièces détachées non listées (par ex. balais de charbon, interrupteurs) peuvent être commandées via nos centres d'appels.

FR Service France

Tel.: 0800 919270

E-Mail: kompernass@lidl.fr

CH Service Suisse

Tel.: 0800 56 44 33

E-Mail: kompernass@lidl.ch

IAN 436755_2304

Importateur

Veuillez tenir compte du fait que l'adresse suivante n'est pas une adresse de service après-vente. Veuillez d'abord contacter le service mentionné.

KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

44867 BOCHUM

ALLEMAGNE

www.kompernass.com

Traduction de la déclaration de conformité originale

Nous soussignés, KOMPERNASS HANDELS GMBH, responsable du document : M. Semi Uguzlu, BURGSTR. 21, 44867 BOCHUM, ALLEMAGNE, déclarons par la présente que ce produit est en conformité avec les normes, documents normatifs et directives CE suivants :

**Directive relative aux machines
(2006/42/CE)**

**Compatibilité électromagnétique
(2014/30/EU)**

**Directive RoHS
(2011/65/EU)***

*La seule responsabilité pour l'établissement de cette déclaration de conformité incombe au fabricant. L'objet de la déclaration décrit ci-dessus répond aux prescriptions de la directive 2011/65/EU du Parlement européen et du Conseil en date du 8 juin 2011 visant à la restriction de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les appareils électriques et électroniques.

Normes harmonisées appliquées :

EN 60745-1:2009+A11

EN 60745-2-22:2011+A11

EN IEC 55014-1:2021

EN IEC 55014-2:2021

EN 61000-3-3:2013+A1+A2

EN IEC 61000-3-2:2019+A1

EN IEC 63000:2018

Désignation du modèle de la machine :

Rainureuse PMNF 1500 B2

Année de fabrication : 11-2023

Numéro de série : IAN 436755_2304

Bochum, le 06/09/2023



Semi Uguzlu

- Responsable qualité -

Sous réserve de modifications techniques à des fins de perfectionnement.



Indice

Introduzione	28
Uso conforme	28
Dotazione	28
Volume della fornitura	28
Dati tecnici	28
Indicazioni generali relative alla sicurezza per elettrotensili	29
1. Sicurezza sul posto di lavoro	29
2. Sicurezza elettrica	29
3. Sicurezza delle persone	30
4. Uso e manipolazione dell'elettrotensile	30
5. Assistenza	31
Indicazioni relative alla sicurezza per troncatrici	31
Ulteriori indicazioni relative alla sicurezza per applicazioni con troncatrici	32
Istruzioni integrative	33
Accessori / apparecchi aggiuntivi originali	33
Prima della messa in funzione	34
Impostazione della larghezza di taglio delle mole diamantate	34
Sostituzione delle mole diamantate (vedi Fig. A - F)	34
Impostazione della profondità di scanalatura	35
Montaggio dell'adattatore aspirapolvere	35
Utilizzo	35
Accensione/spengimento	35
Utilizzo dello scanalatore per muri	35
Manutenzione e pulizia	36
Smaltimento	36
Garanzia della Kompernass Handels GmbH	36
Assistenza	38
Importatore	38
Traduzione della dichiarazione di conformità originale	38

FRESATRICE PER SCANALATURE PMNF 1500 B2

Introduzione



Ci congratuliamo per l'acquisto del nuovo apparecchio. È stato scelto un prodotto di alta qualità. Il manuale di istruzioni è parte integrante del presente prodotto. Esso contiene importanti indicazioni per la sicurezza, l'uso e lo smaltimento. Prima di utilizzare il prodotto, acquisire dimestichezza con tutte le indicazioni relative ai comandi e alla sicurezza. Utilizzare il prodotto solo come descritto e per i campi d'impiego indicati. In caso di cessione del prodotto a terzi, consegnare anche tutta la relativa documentazione.

Uso conforme

Lo scanalatore per muri (secondo la terminologia della normativa "troncatrice"), a seguire definito anche "apparecchio", è predisposto per troncare o tagliare materiali prevalentemente minerali, come ad es. calcestruzzo o muratura, in combinazione con un aspirapolvere industriale omologato, con il carrello di guida su una base solida e senza l'utilizzo di acqua. Qualunque altro impiego o modifica della macchina è da considerarsi non conforme alla destinazione d'uso prevista e può comportare gravi rischi di infortunio. Non adatto all'uso commerciale.

Dotazione

- 1 Interruttore ON / OFF
- 2 Impugnatura
- 3 Adattatore aspirapolvere
- 3a Dado per raccordi
- 4 Calotta di protezione
- 5 Flangia di serraggio (con filettatura)
- 6 Vite di arresto inclusa per la battuta di profondità
- 7 Battuta di profondità
- 8 Impugnatura supplementare
- 9 Blocco di accensione
- 10 Arresto del mandrino
- 11 Rotella di scorrimento
- 12 Riduttore
- 13 Flangia
- 14 Spessori
- 15 Chiave a foro frontale
- 16 Scalpello manuale
- 17 Flangia di sostegno (flangia portamolà)

Volume della fornitura

- 1 FRESATRICE PER SCANALATURE
- 2 mole (premontate)
- 1 chiave a foro frontale
- 1 adattatore di aspirazione (premontato)
- 1 riduttore (per l'utilizzo con l'adattatore di aspirazione e un tubo flessibile aspirapolvere di \varnothing 32 mm)
- 1 scalpello manuale
- 1 manuale di istruzioni

Dati tecnici

Tensione nominale:	230 V ~ 50 Hz (corrente alternata)
Potenza assorbita nominale:	1500 W
Numero di giri nominale:	n 9000 min ⁻¹
Diametro mole:	125 mm
Foro di appoggio:	22,23 mm
Profondità di scanalatura:	0-30 mm
Larghezze di scanalatura:	min 8 mm - max 26 mm
Filettatura:	M14
Classe di protezione:	II/□ (isolamento doppio)
Peso:	circa 4 kg

Informazioni sul rumore e sulle vibrazioni:

I valori riferiti al rumore e alle vibrazioni sono stati rilevati ai sensi della norma EN 60745.

Livello di pressione acustica L_{pA} : 96,71 dB

Fattore di convergenza K_{pA} = 3 dB

Livello di potenza acustica L_{WA} : 107,71 dB

Fattore di convergenza K_{WA} : 3 dB

Valori totali di vibrazione (somma dei vettori di tre direzioni) rilevati ai sensi della norma EN 60745.

Indicazione dei valori di vibrazione (durante il distacco di una lastra di calcestruzzo):

Impugnatura principale: $a_h = 6,137 \text{ m/s}^2$

Fattore di convergenza $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Impugnatura supplementare: $a_h = 3,749 \text{ m/s}^2$

Fattore di convergenza $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

NOTA

- ▶ Il livello di vibrazioni indicato nelle presenti istruzioni è stato misurato secondo un procedimento di misurazione conforme alla norma EN 60745 e può essere usato per un confronto tra vari apparecchi. Il coefficiente di emissione delle vibrazioni può anche essere usato per una stima introduttiva dell'esposizione.

⚠ AVVERTENZA!

- ▶ Il livello di vibrazioni cambia in base all'uso dell'elettrotensile e in alcuni casi può essere superiore al valore indicato nelle presenti istruzioni. La sollecitazione da vibrazioni potrebbe risultare sottostimata se l'elettrotensile viene utilizzato regolarmente in tal modo. Cercare di ridurre il più possibile la sollecitazione da vibrazioni. Provvedimenti adeguati per la riduzione della sollecitazione da vibrazioni prevedono di indossare guanti nell'utilizzo dell'elettrotensile e di limitare la durata d'impiego. Occorre tenere in considerazione tutte le componenti del ciclo di esercizio (per esempio i tempi nei quali l'elettrotensile è spento e i tempi in cui è acceso ma funziona senza carico).



Indicazioni generali relative alla sicurezza per elettrotensili

⚠ AVVERTENZA!

- ▶ Leggere tutte le indicazioni relative alla sicurezza e le istruzioni. L'errata applicazione delle indicazioni relative alla sicurezza e delle istruzioni può causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservare le indicazioni relative alla sicurezza e le istruzioni per il futuro.

Il termine "elettrotensile" utilizzato nelle indicazioni relative alla sicurezza si riferisce a elettrotensili collegabili alla rete elettrica (con cavo di rete) e a elettrotensili a batteria (senza cavo di rete).

1. Sicurezza sul posto di lavoro

- Mantenere l'area di lavoro pulita e ben illuminata. Il disordine e la scarsa illuminazione dell'area di lavoro potrebbero dare luogo a infortuni.
- Non lavorare con elettrotensili in ambienti a rischio di esplosione, in cui siano presenti liquidi, gas o polveri infiammabili. Gli elettrotensili generano scintille che possono incendiare la polvere o i vapori.
- Tenere lontani i bambini e altre persone durante l'uso dell'elettrotensile. In caso di distrazione, si potrebbe perdere il controllo dell'apparecchio.

2. Sicurezza elettrica

- La spina dell'elettrotensile deve essere idonea all'inserimento nella presa. La spina non deve essere assolutamente modificata. Non utilizzare connettori adattatori con elettrotensili collegati a terra. Le spine non modificate e le prese idonee riducono il rischio di scosse elettriche.
- Evitare il contatto corporeo con superfici collegate a terra, come tubi, termosifoni, stufe e frigoriferi. Quando il corpo è a diretto contatto con la terra sussiste un maggiore pericolo di scosse elettriche.
- Tenere gli elettrotensili lontano dalla pioggia o dall'umidità. La penetrazione di acqua in un apparecchio elettrico aumenta il rischio di scosse elettriche.
- Non utilizzare il cavo elettrico per scopi non conformi, come ad es. per trasportare l'elettrotensile, per appenderlo o per scollegare la spina dalla presa. Tenere il cavo lontano dal calore, dall'olio, da spigoli vivi o da parti dell'apparecchio in movimento. Cavi danneggiati o aggrovigliati aumentano il rischio di scosse elettriche.
- Se si lavora all'aperto con un elettrotensile, utilizzare solo una prolunga omologata anche per uso esterno. L'utilizzo di una prolunga idonea all'uso esterno riduce il rischio di scosse elettriche.

- f) Se è inevitabile l'uso dell'elettro-utensile in un ambiente umido, utilizzare un circuito di sicurezza per correnti di guasto. L'uso di un circuito di sicurezza per correnti di guasto evita il rischio di scosse elettriche.

3. Sicurezza delle persone

- a) Prestare sempre attenzione controllando le operazioni in corso e procedendo con cura quando si lavora con un elettro-utensile. Non utilizzare l'elettro-utensile se non si è concentrati o riposati a sufficienza, o se si è sotto l'influsso di droghe, alcol o farmaci. Un solo momento di disattenzione nell'uso dell'elettro-utensile può dare luogo a gravi lesioni.
- b) Indossare dispositivi di protezione individuale e sempre occhiali di protezione. L'uso di un dispositivo di protezione individuale come mascherina antipolvere, scarpe antiscivolo, casco protettivo o paraorecchi acustici, a seconda dell'uso e dell'impiego dell'elettro-utensile, riduce il rischio di lesioni.
- c) Evitare l'accensione involontaria. Accertarsi che l'elettro-utensile sia spento prima di collegarlo all'alimentazione e/o alla batteria, sollevarlo o trasportarlo. Se si tiene il dito sull'interruttore mentre si sposta l'elettro-utensile o si collega l'apparecchio alla rete elettrica con l'interruttore su ON, si possono verificare infortuni.
- d) Rimuovere gli utensili di regolazione o le chiavi per dadi prima di accendere l'elettro-utensile. Un utensile o una chiave lasciati in una parte rotante dell'apparecchio possono provocare lesioni.
- e) Evitare posture innaturali. Provvedere a una posizione sicura e mantenere sempre l'equilibrio. In tal modo si può controllare meglio l'elettro-utensile, soprattutto in situazioni impreviste.
- f) Indossare un abbigliamento idoneo. Non indossare abiti ampi o gioielli. Tenere lontani i capelli, gli abiti e i guanti dalle parti in movimento. Gli abiti ampi e pendenti, i gioielli o i capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti mobili.
- g) Se è possibile montare aspirapolvere e aspiratrucioli, accertarsi che siano collegati e che vengano utilizzati correttamente. L'uso di un aspirapolvere può ridurre i pericoli associati alla polvere.

4. Uso e manipolazione dell'elettro-utensile

- a) Non sovraccaricare l'apparecchio. Utilizzare l'elettro-utensile idoneo al proprio lavoro. Con l'elettro-utensile adatto si lavora meglio e con maggiore sicurezza nell'intervallo di potenza indicato.
- b) Non utilizzare elettro-utensili con interruttore difettoso. Un elettro-utensile che non si riesce più a spegnere o ad accendere è pericoloso e deve essere riparato.
- c) Staccare la spina dalla presa di corrente e/o rimuovere la batteria prima di eseguire impostazioni dell'apparecchio, sostituire gli accessori o riporre l'apparecchio. Questa misura precauzionale impedisce l'avvio involontario dell'elettro-utensile.
- d) Conservare gli elettro-utensili non utilizzati fuori della portata dei bambini. Non consentire l'uso dell'apparecchio a persone inesperte o che non hanno letto le presenti istruzioni. Gli elettro-utensili sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- e) Trattare gli elettro-utensili con cura. Controllare che le parti mobili dell'apparecchio funzionino perfettamente e non si inceppino e che non vi siano elementi rotti o danneggiati al punto da compromettere la funzione dell'elettro-utensile. Fare riparare le parti danneggiate prima di utilizzare l'apparecchio. Molti infortuni derivano da una cattiva manutenzione degli elettro-utensili.
- f) Mantenere gli utensili da taglio ben affilati e puliti. Gli utensili da taglio trattati con cura e con angoli di taglio affilati si inceppano meno spesso e sono più facili da controllare.

g) Utilizzare elettrotensili, accessori, utensili, ecc. conformi a queste istruzioni. Tenere conto delle condizioni di lavoro e dell'attività da eseguire. L'uso di elettrotensili per applicazioni diverse da quelle previste può dare luogo a situazioni di pericolo.

5. Assistenza

a) Fare riparare l'elettrotensile solo da personale qualificato specializzato e solo con l'utilizzo di ricambi originali. In tal modo si garantisce la sicurezza dell'elettrotensile.

Indicazioni relative alla sicurezza per troncatrici

a) La calotta di protezione appartenente all'elettrotensile deve essere applicata in modo sicuro e impostata in maniera tale che si possa raggiungere il massimo della sicurezza, ossia verso l'operatore deve essere rivolta la parte più piccola possibile del corpo abrasivo. Mantenere la distanza e tenere le altre persone, che si trovano nei paraggi, lontane dal piano della mola rotante. La calotta di protezione ha lo scopo di proteggere l'operatore da pezzi che si staccano e dal contatto accidentale con il corpo abrasivo.

b) Utilizzare per l'elettrotensile esclusivamente mole diamantate. Il semplice fatto che un accessorio possa essere fissato all'elettrotensile non è una garanzia di un impiego sicuro.

c) Il numero di giri ammesso dell'utensile impiegato deve essere almeno pari al numero massimo di giri riportato sull'elettrotensile. Un accessorio che gira più rapidamente di quanto consentito potrebbe rompersi e i vari pezzi potrebbero essere scaraventati nell'ambiente circostante.

d) Corpi abrasivi possono essere utilizzati esclusivamente per le applicazioni consigliate. Ad esempio: Non eseguire mai lavori di levigatura con la superficie laterale di una mola. Le mole sono destinate ad asportare materiale con il proprio bordo. Se si esercitano carichi laterali su questi corpi abrasivi, vi è il pericolo di romperli.

e) Utilizzare sempre flange di serraggio che siano in perfetto stato e della corretta dimensione e forma per la mola selezionata. Flange adatte hanno una funzione di corretto supporto della mola riducendo il più possibile il pericolo di una rottura della mola.

f) Il diametro esterno e lo spessore dell'utensile montato devono corrispondere alle dimensioni dell'elettrotensile in dotazione. In caso di utilizzo di utensili di dimensioni sbagliate, non sarà possibile schermanli oppure controllarli a sufficienza.

g) Mole e flange devono potersi infilare esattamente sul mandrino portamola dell'elettrotensile. Utensili che non si adattano perfettamente al mandrino portamola dell'elettrotensile, non ruotano in modo uniforme, vibrano molto forte e potrebbero provocare la perdita del controllo.

h) Non utilizzare mai mole danneggiate. Prima di ogni utilizzo controllare se le mole sono scheggiate o crepate. Qualora l'elettrotensile o la mola dovesse sfuggire dalla mano e cadere, accertarsi che questo non abbia subito alcun danno oppure utilizzare una mola intatta. Una volta controllata e montata la mola, far funzionare l'elettrotensile per la durata di un minuto con il numero massimo di giri avendo cura di tenersi lontani e di impedire anche ad altre persone presenti di avvicinarsi alla mola abrasiva rotante. Nella maggior parte dei casi le mole danneggiate si rompono nel corso di questo periodo di prova.

i) indossare l'attrezzatura per la protezione personale. A seconda dell'applicazione in corso utilizzare una visiera completa, una maschera di protezione per gli occhi oppure occhiali di protezione. Se opportuno, indossare maschera antipolvere, paraorecchie, guanti protettivi oppure un grembiule speciale in grado di proteggere da piccole particelle di levigatura o di materiale. Gli occhi devono essere protetti da corpi estranei che vengono scaraventati in aria nel corso delle diverse applicazioni. La maschera antipolvere e la maschera respiratoria devono essere in grado di filtrare la polvere provocata durante l'applicazione. Se ci si espone per lungo tempo a un rumore troppo forte, vi è il pericolo di perdere l'udito.

- j) Verificare che altre persone mantengano una distanza corretta dalla zona in cui si sta lavorando. Ogni persona che entra nella zona di lavoro deve indossare i dispositivi di protezione individuale. Frammenti del pezzo da lavorare oppure utensili rotti possono volare via oppure provocare incidenti anche al di fuori della zona diretta di lavoro.
- k) **Afferrare sempre l'apparecchio solo dal manico isolato quando si eseguono lavori nei quali l'elettro utensile potrebbe urtare con cavi elettrici nascosti o il proprio cavo di alimentazione.** Il contatto con una linea che conduce tensione potrebbe mettere sotto tensione anche le parti in metallo dell'apparecchio e provocare così una scossa elettrica.
- l) **Tenere lontano il cavo di rete dagli utensili rotanti.** Se si perde il controllo sull'apparecchio, vi è il pericolo di trancare o di colpire il cavo di collegamento elettrico e la propria mano o il proprio braccio potrebbe arrivare a toccare l'utensile in rotazione.
- m) **Non poggiare mai l'elettro utensile prima del completo arresto dell'utensile impiegato.** L'utensile in rotazione può entrare in contatto con la superficie di appoggio facendo perdere il controllo sull'elettro utensile.
- n) **Non trasportare mai l'elettro utensile quando è ancora in funzione.** Attraverso un contatto casuale l'utensile in rotazione potrebbe fare presa sugli indumenti e arrivare a ferire seriamente il corpo dell'operatore.
- o) **Pulire regolarmente le feritoie di ventilazione dell'elettro utensile.** Il ventilatore del motore attira polvere nel carter e un forte accumulo di polvere di metallo potrebbe provocare pericoli di natura elettrica.
- p) **Non utilizzare mai l'elettro utensile nelle vicinanze di materiali infiammabili.** Le scintille potrebbero incendiare questi materiali.
- q) **Non utilizzare mai utensili che richiedono refrigeranti liquidi.** L'utilizzo di acqua o di altri liquidi refrigeranti potrebbe provocare una scossa elettrica.

Ulteriori indicazioni relative alla sicurezza per applicazioni con troncatrici

Contraccolpo e rispettive indicazioni relative alla sicurezza

Cause del contraccolpo e rispettive indicazioni di sicurezza

- Il contraccolpo è l'improvvisa reazione conseguente all'incastro o al blocco di una mola abrasiva rotante. Se la mola abrasiva si incastra o si blocca, l'utensile in rotazione si ferma improvvisamente. In questo caso si genera un rimbalzo dell'elettro utensile nella direzione opposta a quella della rotazione dell'utensile nel punto di blocco.
- Se ad es. una mola resta agganciata o bloccata nel pezzo da lavorare, il bordo della mola che si abbassa nel pezzo da lavorare potrebbe rimanere impigliato provocando in questo modo una rottura oppure un contraccolpo della mola. La mola si avvicina o si allontana dall'operatore a seconda della direzione di rotazione che ha nel momento in cui si blocca. In tali situazioni è anche possibile che le mole si rompano.

Un contraccolpo è la conseguenza di un uso improprio o erroneo dell'elettro utensile. Lo si può evitare adottando idonee misure preventive, come descritto di seguito:

- a) **Tenere ben fermo l'elettro utensile e portare il corpo e le braccia in una posizione in cui si possono assorbire le forze del contraccolpo.** Se disponibile, utilizzare sempre l'impugnatura supplementare in modo da poter avere sempre il maggior controllo possibile su forze di contraccolpo oppure momenti di reazione che scaturiscono durante la fase in cui la macchina raggiunge il regime di pieno carico. Adottando appropriate misure di precauzione l'operatore può essere in grado di tenere sotto controllo le forze di contraccolpo e quelle di reazione.
- b) **Non avvicinare mai la propria mano alla zona degli utensili in rotazione.** Nel corso dell'azione di contraccolpo l'utensile potrebbe passare sulla mano.

- c) Evitare di avvicinarsi alla zona anteriore o posteriore alla mola rotante. Un contraccolpo provoca uno spostamento improvviso dell'elettrotensile nella direzione opposta a quella della rotazione della mola al punto di blocco.
- d) Operare con particolare attenzione in prossimità di spigoli, spigoli taglienti, ecc. Impedire che gli utensili possano rimbalzare dal pezzo da lavorare oppure possano rimanervi bloccati. L'utensile in rotazione ha la tendenza a rimanere bloccato in angoli e spigoli vivi, oppure in caso di rimbalzo. Ciò provoca una perdita del controllo oppure un contraccolpo.
- e) Non utilizzare lame a catena o lame dentellate né mole diamantate segmentate con aperture di larghezza maggiore di 10 mm. Questo tipo di accessori provoca un contraccolpo oppure la perdita del controllo sull'elettrotensile.
- f) Evitare di far bloccare la mola oppure di esercitare una pressione troppo alta. Non eseguire tagli eccessivamente profondi. Sottoponendo la mola a carico eccessivo, se ne aumenta la sollecitazione e la si rende maggiormente soggetta ad angolature improprie o a blocchi venendo così a creare il pericolo di contraccolpo oppure di rottura del corpo abrasivo.
- g) Se la mola si blocca oppure se si interrompe il lavoro, spegnere l'apparecchio e aspettare che la mola si fermi completamente. Non tentare mai di estrarre la mola in funzione perché si potrebbe provocare un contraccolpo. Cercare ed eliminare la causa del blocco.
- h) Mai rimettere l'elettrotensile in funzione fintanto che esso si trova ancora nel pezzo da lavorare. Prima di continuare ad eseguire il taglio procedendo con la dovuta attenzione, attendere che la mola da taglio abbia raggiunto la massima velocità. In caso contrario è possibile che la mola resti agganciata, salti via dal pezzo da lavorare oppure provochi un contraccolpo.

- i) Sostenere i pannelli o pezzi da lavorare di grosse dimensioni per evitare il rischio di un contraccolpo a causa di una mola incastrata. I pezzi da lavorare di grosse dimensioni potrebbero deformarsi a causa del peso intrinseco. Il pezzo da lavorare deve essere appoggiato su entrambi i lati della mola, sia in prossimità del taglio sia sui bordi.
- j) Usare la massima cautela in caso di "tagli dal centro" da eseguire in pareti già esistenti oppure in altre parti non visibili. La mola che inizia il taglio sul materiale potrebbe provocare un contraccolpo se dovesse arrivare a troncature condutture del gas o dell'acqua, linee elettriche oppure oggetti di altro tipo.

Istruzioni integrative

Mole consentite:

mole diamantate segmentate con tagli massimi tra i segmenti di 10 mm e con angolo di taglio negativo:

Diametro mola: 125 mm

Spessore mola: 2,1 mm



Indossare protezioni acustiche.



Indossare occhiali di protezione.



Indossare scarpe antinfortunistiche.



Indossare guanti di protezione.



Indossare una mascherina.



Non utilizzabile per la levigatura a umido.

Accessori / apparecchi aggiuntivi originali

- Utilizzare solo accessori e apparecchi aggiuntivi che sono indicati nel manuale o il cui supporto è compatibile con l'apparecchio.

Prima della messa in funzione

Impostazione della larghezza di taglio delle mole diamantate

- ◆ Svitare la vite di arresto **6**.
- ◆ Spingere la battuta di profondità **7** verso l'alto.
- ◆ Premere l'arresto del mandrino **10** e tenerlo premuto.
- ◆ Svitare la chiave a foro frontale **15** e la flangia di serraggio **5**.
- ◆ Rimuovere la flangia di serraggio **5**.
- ◆ Ottenere la larghezza di taglio desiderata utilizzando il numero di spessori **14** esatto. Verificare che lo spessore superiore sia costituito dalla flangia **13** (vedi Fig. F).

NOTA

- ▶ Sono a disposizione diversi spessori. Si prega di tenere presente che la larghezza della scanalatura risulta dalla somma degli spessori che si trovano tra le mole diamantate e dello spessore delle mole.
- ▶ Accertarsi che la flangia di sostegno **17** sia applicata correttamente ruotandola assieme al mandrino.
- ▶ Accertarsi che le mole siano applicate correttamente sulle flange **13** + **17**.
- ◆ Stringere la flangia di serraggio **5** con la chiave a foro frontale **15**. Nel far questo premere l'arresto del mandrino **10**.

NOTA

- ▶ Quando si imposta una larghezza di taglio inferiore a quella massima, per fissare le mole si devono utilizzare gli spessori sul lato della flangia di fissaggio, in quanto la flangia di fissaggio, per via della lunghezza della filettatura, non è in grado da sola di fissare le mole sul mandrino (vedi Fig. G).

Sostituzione delle mole diamantate (vedi Fig. A - F)

NOTA

- ▶ Sostituire le mole diamantate solo in coppia.
- ◆ Svitare la vite di arresto **6**.
- ◆ Spingere la battuta di profondità **7** verso l'alto.
- ◆ Premere l'arresto del mandrino **10** e tenerlo premuto.
- ◆ Svitare la chiave a foro frontale **15** e la flangia di serraggio **5**.
- ◆ Sfilare dal mandrino tutte le parti staccabili.
- ◆ Pulire a fondo flangia di serraggio **5**, flangia **13**, spessori **14** e flangia di sostegno **17**.
- ◆ Applicare la flangia di sostegno **17** (vedi Fig. A).

NOTA

- ▶ Accertarsi che la flangia di sostegno **17** sia applicata correttamente ruotandola assieme al mandrino.
- ◆ Applicare la prima mola diamantata (vedi Fig. B).
- ◆ Ottenere la larghezza di taglio desiderata utilizzando il numero di spessori **14** esatto. Verificare che lo spessore superiore sia costituito dalla flangia **13** (vedi Fig. C e F).
- ◆ Applicare la seconda mola da taglio diamantata (vedi Fig. D).

NOTA

- ▶ Accertarsi che le mole siano applicate correttamente sulle flange.
- ◆ Stringere la flangia di serraggio **5** con la chiave a foro frontale **15**. Nel far questo premere l'arresto del mandrino **10** (vedi Fig. E).

Impostazione della profondità di scanalatura

- ◆ Svitare la vite di arresto ⑥.
- ◆ Regolare la battuta di profondità ⑦ alla profondità desiderata.
- ◆ Stringere la vite di arresto ⑥.

Montaggio dell'adattatore aspirapolvere

- ◆ Infilare i perni dell'adattatore aspirapolvere ③ negli incavi dell'apposito raccordo.
- ◆ Bloccare l'adattatore aspirapolvere ③ ruotandolo.
- ◆ Svitare il dado per raccordi ③a.
- ◆ Infilare il tubo dell'apparecchio di aspirazione fino a una misura sufficiente nell'apertura che si trova sul dado per raccordi ③a.
- ◆ Stringere saldamente il dado per raccordi ③a.

Utilizzo

Accensione/spengimento

NOTA

- ▶ Accendere sempre l'apparecchio prima che venga a contatto con il materiale e portare l'apparecchio sul pezzo da lavorare solo dopo l'accensione. Lo scanalatore per muri è dotato di un avvio elettronico graduale. Il motore ha un avviamento ritardato.

Accensione dell'apparecchio:

- ◆ Azionare il blocco di accensione ⑨.
Dopo di ciò premere l'interruttore ON/OFF ①.

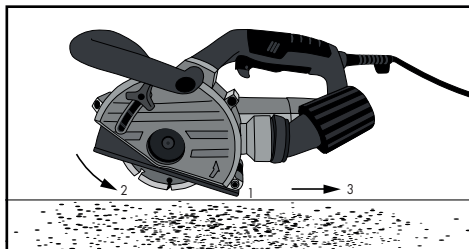
Spegnimento dell'apparecchio:

- ◆ Rilasciare l'interruttore ON/OFF ①.

Utilizzo dello scanalatore per muri

⚠ ATTENZIONE!

- ▶ L'apparecchio è adatto esclusivamente per il taglio a secco.
- ◆ Prima di lavorare con lo scanalatore per muri, verificare con un rilevatore di linee se nelle pareti e nei muri si celano conduttori di corrente, condotti di gas o condotti di acqua.
- ◆ Scegliere la larghezza desiderata della scanalatura.
- ◆ 1.) Con la rotella di scorrimento ⑪ appoggiare l'apparecchio al muro.
- ◆ 2.) Ora accendere l'apparecchio e penetrare il muro fino a quando la battuta ⑦ non va ad appoggiarsi.
- ◆ 3.) Ora scanalare nel muro verificando la direzione corrispondente. L'apparecchio deve sempre lavorare ruotando in senso opposto. Altrimenti l'apparecchio potrebbe essere spinto fuori dal taglio in modo incontrollato.



- ◆ Alla fine della scanalatura far uscire l'apparecchio da quest'ultima e solo dopo procedere al suo spegnimento.
- ◆ Ora rompere con lo scalpello manuale ⑫ il margine che si è venuto a formare tra le due scanalature.

⚠ ATTENZIONE!

- ▶ Non lavorare materiali contenenti amianto.

Manutenzione e pulizia



ATTENZIONE! PERICOLO DI LESIONI!
Prima di qualsiasi lavoro sull'apparecchio, spegnere l'apparecchio e staccare la spina.

- L'apparecchio dev'essere sempre pulito, asciutto e privo di olio o grassi lubrificanti.
- Per la pulizia dell'alloggiamento, utilizzare un panno asciutto. Non utilizzare mai benzina, solventi o detersivi in grado di attaccare la plastica.



ATTENZIONE! Se è necessario sostituire il cavo di alimentazione, fare eseguire l'operazione dal produttore o da un suo rappresentante per evitare di compromettere la sicurezza.

- Movimentare e trasportare con accuratezza gli utensili abrasivi. Gli utensili abrasivi vanno stoccati in modo che non siano esposti a danni meccanici o influenze ambientali dannosi.
- Impedire la penetrazione di liquidi all'interno degli apparecchi.

Smaltimento



Non smaltire gli elettrodomestici assieme ai normali rifiuti domestici!

Il simbolo del bidone dei rifiuti barrato, raffigurato lateralmente, indica che l'apparecchio è soggetto alla Direttiva 2012/19/EU. Tale direttiva prescrive che, al termine della sua vita utile, l'apparecchio non venga smaltito assieme ai normali rifiuti domestici, bensì conferito in appositi centri di raccolta, centri di riciclaggio o aziende di smaltimento.



Per lo smaltimento del prodotto una volta che ha terminato la sua funzione, informarsi presso l'amministrazione comunale.



I materiali di imballaggio sono stati selezionati in relazione alla loro ecocompatibilità e alle caratteristiche di smaltimento, pertanto sono riciclabili.

Smaltire il materiale di imballaggio inutilizzato in conformità alle vigenti norme locali.



Smaltire l'imballaggio conformemente alle norme di tutela ambientale. Tenere conto dei codici presenti sui vari materiali di imballaggio ed eventualmente separare i materiali effettuando una raccolta differenziata. I materiali di imballaggio presentano codici costituiti da abbreviazioni (a) e numeri (b) con il seguente significato: 1-7: materie plastiche, 20-22: carta e cartone, 80-98: materiali compositi.

1-7: materie plastiche, 20-22: carta e cartone, 80-98: materiali compositi.

Garanzia della Kompennass Handels GmbH

Egregio Cliente,

Questo apparecchio ha una garanzia di 3 anni dalla data di acquisto. Se inclusi, i pacchi batteria della serie X12V e X20V Team vengono forniti con una garanzia di 3 anni dalla data di acquisto. Qualora questo prodotto presentasse vizi, Le spettano diritti legali nei confronti del venditore del prodotto. La garanzia qui di seguito descritta non costituisce alcun limite a tali diritti legali.

Condizioni di garanzia

Il periodo di garanzia decorre dalla data di acquisto. Si prega di conservare bene lo scontrino di cassa. Quest'ultimo è necessario come prova d'acquisto.

Qualora entro tre anni a partire dalla data d'acquisto del prodotto si presentasse un difetto del materiale o di fabbricazione, provvederemo a nostra discrezione a riparare o a sostituire gratuitamente il prodotto oppure a rimborsare il prezzo d'acquisto. Questa prestazione di garanzia ha come presupposto che l'apparecchio guasto e la prova d'acquisto (scontrino di cassa) vengano presentati entro il termine di tre anni e che si descriva per iscritto in cosa consiste il difetto e quando si è evidenziato.

Se il vizio rientra nell'ambito della nostra garanzia, il Suo prodotto verrà riparato o sostituito da uno nuovo. Con la riparazione o la sostituzione del prodotto non decorre un nuovo periodo di garanzia.

Periodo di garanzia e diritti legali di rivendicazione di vizi

Il periodo di garanzia non viene prolungato da interventi in garanzia. Ciò vale anche per le parti sostituite e riparate. Danni e vizi eventualmente già presenti al momento dell'acquisto devono venire segnalati immediatamente dopo che l'apparecchio è stato disimballato. Le riparazioni eseguite dopo la scadenza del periodo di garanzia sono a pagamento.

Ambito della garanzia

L'apparecchio è stato prodotto con cura secondo severe direttive qualitative e debitamente collaudato prima della consegna.

La prestazione in garanzia vale per difetti del materiale o di fabbricazione. Questa garanzia non si estende a componenti del prodotto esposti a normale logorio, che possono pertanto essere considerati come componenti soggetti a usura (esempio capacità della batteria, calcificazione, lampade, pneumatici, filtri, spazzole, lame per seghe, lame di ricambio, carta vetrata...). La garanzia non si estende altresì a danni che si verificano su componenti delicati (esempio interruttori, parti realizzate in vetro, schermi, accessori vari) nonché danni derivanti dal trasporto o altri incidenti. Per tali componenti valgono esclusivamente le disposizioni in materia di garanzia previste dalla legge.

Questa garanzia decade se il prodotto è stato danneggiato oppure utilizzato o sottoposto a interventi di manutenzione in modo non conforme. Per un utilizzo adeguato del prodotto si devono rigorosamente rispettare tutte le istruzioni esposte nel manuale di istruzioni per l'uso. Si devono assolutamente evitare modalità di utilizzo e azioni che il manuale di istruzioni per l'uso sconsiglia o da cui esso mette in guardia.

Il prodotto è destinato esclusivamente all'uso domestico e non a quello commerciale. La garanzia decade in caso di impiego improprio o manomissione, uso della forza e interventi non eseguiti dalla nostra filiale di assistenza autorizzata.

La garanzia non si applica nei seguenti casi

- normale usura della capacità della batteria
- uso commerciale del prodotto
- danneggiamento o modifica del prodotto da parte del cliente
- mancata osservanza delle prescrizioni di sicurezza e manutenzione, errori di utilizzo
- danni derivanti da eventi naturali

Trattamento dei casi di garanzia

Per garantire una rapida evasione della Sua richiesta, La preghiamo di seguire le seguenti istruzioni:

- Tenga a portata di mano per qualsiasi richiesta lo scontrino di cassa e il codice dell'articolo (IAN) 436755_2304 come prova di acquisto.
- Il codice dell'articolo è riportato sulla targhetta identificativa o su un'incisione presenti sul prodotto, sul frontespizio del manuale di istruzioni (in basso a sinistra) o su un adesivo applicato alla parte posteriore o inferiore del prodotto.
- Qualora si presentassero malfunzionamenti o altri tipi di vizi, contatti innanzitutto il reparto assistenza clienti qui di seguito indicato **telefonticamente** o via **e-mail**.
- Una volta che il prodotto è stato registrato come difettoso, lo può poi spedire a nostro carico, provvedendo ad allegare la prova di acquisto (scontrino di cassa), una descrizione del vizio e l'indicazione della data in cui si è presentato, all'indirizzo del servizio di assistenza clienti che Le è stato comunicato.



Sul sito www.lidl-service.com è possibile scaricare questo e molti altri manuali di istruzioni, filmati sui prodotti e software d'installazione.

Con questo codice QR si giunge direttamente al sito dell'assistenza clienti Lidl (www.lidl-service.com) e con la digitazione del codice articolo (IAN) 436755_2304 si può aprire il manuale di istruzioni di proprio interesse.

Assistenza

⚠ AVVERTENZA!

- Far riparare gli apparecchi dal centro di assistenza o da un elettricista specializzato e solo con pezzi di ricambio originali. In tal modo si garantisce la sicurezza dell'apparecchio.

⚠ AVVERTENZA!

- Fare eseguire sempre la sostituzione della spina o del cavo dal produttore dell'apparecchio o dal relativo centro di assistenza. In tal modo si garantisce la sicurezza dell'apparecchio.

NOTA

- ▶ I pezzi di ricambio non indicati (come ad es. spazzole di carbone, interruttori) possono essere ordinati tramite il nostro call center.

IT Assistenza Italia

Tel.: 800781188

E-Mail: kompernass@lidl.it

CH Assistenza Svizzera

Tel.: 0800 56 44 33

E-Mail: kompernass@lidl.ch

IAN 436755_2304

Importatore

Badi che il seguente indirizzo non è quello del servizio di assistenza clienti. Contatti innanzitutto il servizio di assistenza clienti indicato.

KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

44867 BOCHUM

GERMANIA

www.kompernass.com

Traduzione della dichiarazione di conformità originale

La Società KOMPERNASS HANDELS GMBH, responsabile della documentazione: Sig. Semi Uguzlu, BURGSTR. 21, 44867 BOCHUM, GERMANIA, dichiara con la presente che questo prodotto è conforme alle norme, ai documenti normativi e alle direttive CE seguenti:

**Direttiva macchine
(2006/42/EC)**

**Compatibilità elettromagnetica
(2014/30/EU)**

**Direttiva RoHS
(2011/65/EU)***

*Il produttore è il responsabile esclusivo del rilascio di questa dichiarazione di conformità. L'oggetto della dichiarazione sopra descritto soddisfa le prescrizioni della Direttiva 2011/65/EU del Parlamento Europeo e del Consiglio Europeo dell'8 giugno 2011 sulla restrizione dell'uso di determinate sostanze pericolose nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche.

Norme armonizzate utilizzate:

EN 60745-1:2009+A11

EN 60745-2-22:2011+A11

EN IEC 55014-1:2021

EN IEC 55014-2:2021

EN 61000-3-3:2013+A1+A2

EN IEC 61000-3-2:2019+A1

EN IEC 63000:2018

Denominazione della macchina:

FRESATRICE PER SCANALATURE PMNF 1500 B2

Anno di produzione: 11 -2023

Numero di serie: IAN 436755_2304

Bochum, 06/09/2023



Semi Uguzlu

- Direttore qualità -

Con riserva di modifiche tecniche volte al miglioramento del prodotto.



KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

44867 BOCHUM

GERMANY

www.kompernass.com

Stand der Informationen · Version des informations

Versione delle informazioni:

10/2023 · Ident.-No.: PMNF1500B2-092023-1

IAN 436755_2304